

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: August 1633

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. August 1633.....	2
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
02. August 1633.....	3
<i>Anmeldung durch den hessisch-kasselischen Rat Hieronymus Tucher – Administratives – Geldangelegenheiten – Gespräch mit Tucher.</i>	
03. August 1633.....	4
<i>Abreise des Sekretärs Sigmund Konrad Deuerlin in die Niederlande – Administratives – Starke Regenfälle.</i>	
04. August 1633.....	4
<i>Anhörung der Predigt – Rückkehr des Kammerjunkers Hans Christian von Bila mit der Kammerjungfer Sophia Dorothea von Lützow aus Mecklenburg – Erkrankung von Bruder Friedrich an den Blattern – Kontribution – Kriegsnachrichten.</i>	
05. August 1633.....	5
<i>Korrespondenz.</i>	
06. August 1633.....	6
<i>Ausflug zur Krähenhütte – Zeitvertreib – Nachrichten – Wirtschaftssachen – Hirschjagd.</i>	
07. August 1633.....	6
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag – Besichtigung der fürstlichen Äcker in Schielo.</i>	
08. August 1633.....	7
<i>Bericht durch den Amtshauptmann Uriel von Eichen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Bila aus Köthen und Plötzkau sowie des Pfennigmeisters Paul Ludwig aus Bernburg.</i>	
09. August 1633.....	8
<i>Entsendung des Hofjunkers Ernst Dietrich von Röder, des Kammerpagen Abraham von Rindtorf und des Kanzleischreibers Johann Gans nach Bernburg – Abreise von Ludwig – Kriegsnachrichten – Ausfahrt mit der Gemahlin Eleonora Sophia nach Neudorf.</i>	
10. August 1633.....	10
<i>Kriegsnachrichten – Hirschjagd – Korrespondenz – Rückkehr des nach Leipzig geschickten Boten – Vierunddreißigster Geburtstag.</i>	
11. August 1633.....	11
<i>Zweimaliger Kirchgang – Geburtstag – Korrespondenz – Vorgestriger Mord bei der Heinrichsburg – Traum.</i>	
12. August 1633.....	13
<i>Kriegsfolgen – Gespräche mit dem Schatzmeister Melchior Loyß und Eichen – Ermittlung des korrekten fürstlichen Geburtsdatums durch Loyß.</i>	

13. August 1633.....	14
<i>Traum – Kriegsnachrichten.</i>	
14. August 1633.....	16
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Entsendung von Bila nach Hoym – Abfertigung von Röder nach Bernburg.</i>	
15. August 1633.....	18
<i>Korrespondenz – Gespräche mit Christian von Erffa und dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Vorgestriges Unwetter zwischen Warmsdorf und Aschersleben – Einquartierungen.</i>	
16. August 1633.....	20
<i>Kriegsnachrichten – Einquartierungen – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Erfolgreiche Jagd im Regen – Abschrift eines gestrigen Befehls des schwedischen Generalmajors Wilhelm von Calchum an den Leutnant Claus Schlunten auf Schloss Bernburg – Besetzung des Bernburger Residenzschlosses durch die Schweden.</i>	
17. August 1633.....	25
<i>Korrespondenz – Sturm – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Loyß – Bericht durch den Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger über die schwedische Schlossbesetzung in Bernburg – Verhandlungen des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel mit den Schweden über eine Entlastung von Schloss und Stadt.</i>	
18. August 1633.....	28
<i>Kirchengebet für die Gesundheit der schwangeren Gemahlin – Anlieferung eines Hirsches aus Gernroda – Entsendung von Eichen nach Königserode zur anreisenden Gräfin Juliana Maria von Mansfeld – Zweimaliger Kirchgang – Gespräch mit Heinrich Friedrich von Einsiedel.</i>	
19. August 1633.....	29
<i>Korrespondenz – Verbleib der schwedischen Besetzung auf dem Bernburger Schloss – Kriegsnachrichten – Ankunft der Gräfin von Mansfeld.</i>	
20. August 1633.....	31
<i>Korrespondenz – Fischfang – Kriegsnachrichten – Besichtigung der Äcker und Fohlen.</i>	
21. August 1633.....	32
<i>Bernburger Kriegsnachrichten – Kauf eines Pferdes – Abreise der Gräfin von Mansfeld mit ihrer Tochter Barbara Magdalena – Wirtschaftssachen – Regen.</i>	
22. August 1633.....	33
<i>Todesahnungen der Gemahlin – Korrespondenz – Gefangennahme von vier Straßenräubern.</i>	
23. August 1633.....	34
<i>Fahrt mit der Gemahlin nach Bernburg – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
24. August 1633.....	34
<i>Gespräche und Essen mit Börstel und dem Hofmarschall Burkhard von Erlach – Korrespondenz – Beratungen mit Börstel über die Gegenstände des bevorstehenden Zerbster Treffens der regierenden anhaltischen Fürsten – Kriegsnachrichten.</i>	
25. August 1633.....	40

Zweimaliger Kirchgang – Meinungsverschiedenheit mit Erlach – Vergeltung eines Gebets des Hofpredigers Andreas Winß.

26. August 1633.....	40
<i>Gespräch mit Börstel – Kriegsnachrichten – Weitere Beratungsgegenstände für das Zerbster Fürstentreffen – Personalangelegenheiten – Wirtschaftssachen.</i>	
27. August 1633.....	42
<i>Beratung mit den Fürsten August und Ludwig in Zerbst.</i>	
28. August 1633.....	43
<i>Ankunft von Fürst Johann Kasimir – Fortsetzung der Beratungen der vier regierenden Fürsten von Anhalt – Besuch des Fürstentreffens durch den auf die schwedische Seite gewechselten ehemaligen kurbayerischen Generalfeldzeugmeister Graf Johann Philipp Kratz von Scharffenstein – Rückkehr nach Bernburg – Vorzeichen beim Trinken an der Zerbster Tafel.</i>	
29. August 1633.....	45
<i>Kriegsnachrichten – Kein Abzug der schwedischen Fußsoldaten aus Bernburg – Traum – Misstrauen an der Tafel beim jüngsten Zerbster Fürstentreffen.</i>	
30. August 1633.....	45
<i>Rückkehr des Kammerdieners Johann Schumann aus dem Moskauer Reich – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Reisebericht von Schumann – Gespräch mit Börstel – Weiterreise mit der Gemahlin nach Ballenstedt – Beinahe Verkehrsunfall an der Saale.</i>	
31. August 1633.....	48
<i>Weiterfahrt nach Harzgerode – Besichtigung der Fohlen – Gespräche mit Eichen und Loyß.</i>	
Personenregister.....	49
Ortsregister.....	52
Körperschaftsregister.....	54

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag

Tagebucheinträge

01. August 1633

[[100v]]

den 1^{ten}: Augustj¹.

Caspar Pfau² bey mir gewesen, vndter andern berichtett: das zu Grottorf³ von der Schäferey, so 800 stargk ist, 333 {Thaler} pacht, sambt dem Milchgeldt oder der Milch, (ohne des Schäfers 5^{ten}: theil daran) freyem dünger, Jtem⁴: 1<2>0 schafe, 20 lämmer, vndt 10 hammel, richtige pacht gegeben werden, Nur muß man ihm dem Schäfer richtige fütterung, nemlich auf 100 schafe 2 fuder⁵ hew, vndt etwas stroh geben, vndt er muß auch die hurden vmbsonst machen. Er Caspar Pfau helt darvor, dieweil an izo die Wolle so schandtwolfail⁶, man thete am besten daran, das man die Schäfereyen in den Aemptern also verpachtete vndt auff ein gewißes gienge, [[101r]] dieweil auch solcher gestaltt, daß viehesterben, nicht vber den eigenthumbsherren, sondern vber die pachtleütte gienge, es seye dann sache, das die kriegsleütte alles wegnehmen, welches ein pachtmann nicht tragen kan.

Caspar Pfau⁷ m'a aussy proposè, (de mesmes qu'a fait Madame⁸, il y a desja long temps) que je devois acheter tout mon blèd, dont i'ay affaire, l'ors a ma cour lors qu'il est a bon marchè & les vivres & bestial aussy, au lieu de le prendre des baillages, car j'en aurois plus de profit. On me conte aux baillages, un bœuf pour 12 {Thaler} quj ne vaut 8 estants la pluspart petits, jeunes & maigres. Vn wispel⁹ d'orge, a valu devant 3 semaines, 7 a 8 {Dalers} & on me le conte aux baillages, pour 16 {Thaler} au profit de mes Freres^{10, 11}.

[[101v]]

Schreiben von Meinem bruder, Fürst Friedrich¹² vom 20^{sten}: Julij, stylo novo¹³ auß Buxtel¹⁴, vndt von seinem hofmeister Knoche¹⁵.

1 Übersetzung: "des Augusts"

2 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

3 Krottorf.

4 Übersetzung: "ebenso"

5 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

6 schandwohlfeil: überaus wohlfeil, spottbillig.

7 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

8 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

9 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

10 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

11 Übersetzung: "Kaspar Pfau hat mir auch vorgeschlagen (dasselbe was Madame bereits seit langer Zeit getan hat), dass ich mein ganzes Korn, womit ich es an meinem Hof zu tun habe, wenn es wohlfeil ist, und die Lebensmittel und auch Vieh kaufen solle, anstatt es von den Ämtern zu nehmen, denn ich hätte davon mehr Gewinn. Man berechnet mir in den Ämtern ein Rind für 12 Taler, das keine 8 wert ist, wobei die meisten klein, jung und mager sind. Ein Wispel Gerste hat vor drei Wochen 7 bis 8 Taler gekostet und man hat es mir in den Ämtern für 16 Taler zum Vorteil meiner Brüder berechnet."

12 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

13 Übersetzung: "des Juli im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

14 Boxtel.

15 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

Jtem¹⁶: eine invitation¹⁷ zur begräbnüß herzog Christians *Seligem* zu hollstein¹⁸, gegen den 22. Augustj¹⁹, wie auch an Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin²⁰ absonderlich von herzog Friederich²¹, herzog Philips²², vndt herzog Joachim Ernsten von hollstein²³, auch vndterschiedliche schreiben vom Leone von Aisma²⁴.

02. August 1633

☉ den 2. Augustj²⁵. ☿

Der alte Tucher²⁶, hat sich bey mir anmelden laßen.

Von Fürst Augusto²⁷ schreiben zu vollziehen, nemlichen creditifen²⁸ an ChurBrandenburg²⁹ vndt an die Schwedischen Reichsrähte³⁰.

Nota Bene³¹ [:] Wann aber Fürst Ludwig³² bey ChurBrandenburg vndt hübner³³ bey den Reichsrähten, mehr [[102r]] anbringet, als ihnen befohlen ist, vndt vns vber die gebühr verbindet, seindt wie es nicht schuldig zu halten.

<[Marginalie:] Nota Bene³⁴> Nota Bene Nota Bene³⁵ [:] Wir wjßen noch nicht, die ingredientia³⁶ ihrer<hübners³⁷> werbung, vndt Fürst Ludwig³⁸ hat newlich außdrücklich zu halle³⁹ gesagt, man sollte bey den Schwedischen Reichsrähten⁴⁰ complimenten⁴¹ machen. Nota Bene⁴² [.]

16 Übersetzung: "Ebenso"

17 Invitation: Einladung.

18 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärö, Christian, Herzog von (1570-1633).

19 Übersetzung: "des Augusts"

20 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

21 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).

22 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).

23 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

24 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

25 Übersetzung: "des Augusts"

26 Tucher von Simmelsdorf, Hieronymus (1566-1643).

27 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

28 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

29 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

30 Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd).

31 Übersetzung: "Beachte wohl"

32 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

33 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

34 Übersetzung: "Beachte wohl"

35 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

36 Übersetzung: "Bestandteile"

37 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

38 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

39 Halle (Saale).

40 Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd).

41 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

42 Übersetzung: "Beachte wohl"

Deputè a *Sigmund Conrad Deuerlin von Falkengrund*⁴³ 62 {Ducaten} et 32 {Goldgulden}⁴⁴
<machen: 153 {Thaler} 16 {gute Groschen}> outre 1<2>0<10> {Dalers} <ensemble> pour le
lacquay⁴⁵, afin de poursuivre son voyage au nom de Dieu vers Hollande⁴⁶. <ainsy a receu ensemble
163 {Thaler} 16 {gute Groschen}>⁴⁷

Negation chès Thucher⁴⁸, <contre son grè.>⁴⁹

03. August 1633

ᵝ den 3. Augusti⁵⁰

*Sigmund Deuerlin von Falkengrund*⁵¹ in Gottes nahmen fortt, nachm Niederlandt⁵² zu, quoy que
j'aye bien peu d'esperance de son expedition⁵³.

J'ay fait releguer deux garces.⁵⁴

Die großen starcken regen, <so izt ezliche tage hero einfallen,> vervrachsen großes gewäßer, vndt
schaden der hewerndte so wol auch dem andern getraydig.

04. August 1633

[[102v]]

⊙ den 4^{ten}: Augustj⁵⁵.

Noch aufm Saal predigen laßen.

Bila⁵⁶ ist mitt vnserer Jungfraw, Sofia Dorothea Lytsowinn⁵⁷, außm lande zu Meckelnburg⁵⁸
wiederkommen.

43 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

44 *Übersetzung*: "An Sigmund Konrad Deuerlin von Falkengrund 62 Dukaten und 32 Goldgulden abgeschickt"

45 N. N., Christoph (2).

46 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

47 *Übersetzung*: "außer 10 Talern ~~zusammen~~ für den Lakaien, um seine Reise im Namen Gottes nach Holland
fortzusetzen. Hat so zuammen 163 Taler, 16 gute Groschen bekommen."

48 Tucher von Simmelsdorf, Hieronymus (1566-1643).

49 *Übersetzung*: "Verneinung bei Tucher gegen seinen Willen."

50 *Übersetzung*: "des Augusts"

51 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

52 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

53 *Übersetzung*: "obwohl ich recht wenig Hoffnung wegen seiner Verrichtung habe"

54 *Übersetzung*: "Ich habe zwei Huren verbannen lassen."

55 *Übersetzung*: "des Augusts"

56 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

57 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow (ca. 1615-1641).

58 Mecklenburg, Herzogtum.

Avis⁵⁹: das Mein bruder Fürst Friederich⁶⁰, solle zu Wesel⁶¹ an den Blattern todtkranck liegen. Gott stehe ihm bey, <mitt gnaden.> *Nota Bene*⁶² [:] Influence qu'il est remis en santè. Dieu le donne parfaitement.⁶³

Die Stollbergischen⁶⁴ haben die Schwedischen⁶⁵ instigirt⁶⁶, 70 {Gulden} contribution von dem Anhaltischen⁶⁷ pfandschilling⁶⁸ bey vermeidung der militarischen execution zu begehren. Eben dergleichen despect⁶⁹ ist vns auch beschehen da noch die Kayserlichen⁷⁰ im lande wahren, aber der Obrist leutnant Binduff⁷¹ ließe sich informiren.

[[103r]]

Avis⁷² von Magdeburg⁷³ durch Cöthen⁷⁴, daß der herzog von Friedland⁷⁵ gewiß geschlagen vndt geblieben wehre.

Balzer⁷⁶ kömbt <in der stunde> v<ndt> avisirt, herzog von Friedland gienge es gar wol, hette die andern fast gar vmbgeschlossen, wie vor Nürnbergk⁷⁷.

05. August 1633

» den 5^{ten}: Augustj⁷⁸.

Schreiben von Sigmund Conrad Deuerlin von Falkengrund⁷⁹ daß er gestern zu Mittage, in Gottes nahmen, von Magdeburg⁸⁰ auß, mitt einem kahn gar wol fortgekommen, Gott gebe zu glück, vndt bewahre ihn neben seinem geferten dem lackayen Christoffel⁸¹, daß er nicht ermordet werde, oder ertrincke, noch bestohlen werde, vndt helfe daß er alles zu meinem vergnügen wol außrichte.

59 *Übersetzung*: "Nachricht"

60 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

61 Wesel.

62 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

63 *Übersetzung*: "Eingebung, dass er in Gesundheit zurückversetzt ist. Gott gebe es vollkommen."

64 Stolberg, Grafschaft.

65 Schweden, Königreich.

66 instigiren: anregen, antreiben, bewegen.

67 Anhalt, Fürstentum.

68 Pfandschilling: durch ein Pfand gesicherter (Darlehens-)Betrag.

69 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

70 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

71 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).

72 *Übersetzung*: "Nachricht"

73 Magdeburg.

74 Köthen.

75 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

76 Weckerlin, Balthasar.

77 Nürnberg.

78 *Übersetzung*: "des Augusts"

79 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

80 Magdeburg.

81 N. N., Christoph (2).

Er gibt [...]6 {Reichsthaler} vor sich vnd den lackayen, vndt 5 handtwerkgesellen so mittgefahren, geben 10 {Reichsthaler} biß nach hamburg⁸², *Summa*⁸³ 16 [[103v]] {Reichsthaler} Mitt Auf einem großen beladenen Schiff, hette er⁸⁴ kaum in 14 tagen oder 3 wochen, nach dem der windt contrarij⁸⁵ läuft, sein können.

Bon aviso⁸⁶, von der hertzoginn von Braunschweig⁸⁷. *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*[.]⁸⁸

06. August 1633

σ den 6. Augusti⁸⁹ ⊕

hinauß auf die krahenhütte.

Gerechnet. Gelesen. *et cetera*

Es ist doch noch mein Bartoldt Lytsow⁹⁰, welcher newlich an den Kindesblattern⁹¹ gestorben, vndt ich ihn vmb seiner mir geleisteten guten dienste, auch guten Natur willen, sehr beklage. Er ist leüttenambt gewesen, vndt hat sollen Rittmeister werden, in seinen so iungen Jahren. <Jst auch vnserer Reformirten Religion zugethan worden.>

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹²> Reste d'avoyne de Madame^{93 94} 12 {Wispel} 4 {Scheffel} 3 {Viertel}[.]

Jch bin heütte nachmjttags, draußen [[104r]] auf dem Reheblatten⁹⁵ gewesen, vndt habe einen schönen rehbock recht durchs hertz geschossen.

07. August 1633

<[Marginalie:] ı > ϑ den 7^{den}: Augustj⁹⁶.

<Behttag. ı >

82 Hamburg.

83 *Übersetzung*: "Summe"

84 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

85 *contrarie*: entgegengesetzt, ungünstig.

86 *Übersetzung*: "Gute Nachricht"

87 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

88 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl."

89 *Übersetzung*: "des Augusts"

90 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

91 Kindsblattern: Windpocken.

92 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

93 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

94 *Übersetzung*: "Rest an Hafer von Madame"

95 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

96 *Übersetzung*: "des Augusts"

Predigt gehöret. <Malentendu.⁹⁷>

Nachmittags zu Schiela⁹⁸, meine ägker besehen.

08. August 1633

den 8^{ten}: Augustj⁹⁹.

Nach dem Eiche¹⁰⁰ von Stollberg¹⁰¹ wiederkommen gestriges, hat er mir heütte relation¹⁰² gethan, das ihm alle ehre von dem alten Grafen Christoff¹⁰³ wiederfahren, vndt daß er sich zu allem guten erbotten, auch (als ein alter frommer herr) nicht viel von vnsern strittigkeiten gewust, der Schwedische¹⁰⁴ commissarius¹⁰⁵ Malburg¹⁰⁶ aber, hat die albereitt anbefohlene execution eingestellt, vndt die Reütter (welcher<e> albereitt [[104v]] vor Breittenstain¹⁰⁷ gewesen, contremandirt¹⁰⁸. *Nota Bene*¹⁰⁹ [:] die Grafen¹¹⁰ vndt ihre rähte, haben mir die landesfürstliche hoheit durchauß nicht gefochten, sondern nur vermeint, es wehre die anlage nach der Reichsmatricul¹¹¹, ie vndt allewege zur stewer in die Grafschafft Stollberg¹¹², vndt nicht ins Fürstenthumb Anhalt¹¹³, auch die Türckenstewer¹¹⁴, solcher gestalt gemacht, vndt gegeben. Aber Sie haben kejnem schein producirt¹¹⁵.

*Nota*¹¹⁶: der graf¹¹⁷ hat auch seinen Forstmeister einen guten filß¹¹⁸ <in Eichens¹¹⁹ præsenz> gegeben, daß er mitt vngrundt¹²⁰ gesagt es hetten die meynigen die Anhaltische grantz bey dem grenzzug vberschritten.

97 *Übersetzung*: "Missverständnis."

98 Schielo.

99 *Übersetzung*: "des Augusts"

100 Eichen, Uriel von (1597-1649).

101 Stolberg (Harz).

102 Relation: Bericht.

103 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

104 Schweden, Königreich.

105 *Übersetzung*: "Kommissar"

106 Malburg, N. N..

107 Breitenstein.

108 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

109 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

110 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

111 Reichsmatrikel: Verzeichnis der Reichstände und/oder der von ihnen (z. B. für die Reichshilfe) aufzubringenden Truppenkontingente und Steuern.

112 Stolberg, Grafschaft.

113 Anhalt, Fürstentum.

114 Türkensteuer: zunächst als Notfallmaßnahme gedachte Abgabe zur Verteidigung gegen die Türken, die später zur allgemeinen Steuer erhoben wurde.

115 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

116 *Übersetzung*: "Beachte"

117 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

118 Filß: Verweis.

119 Eichen, Uriel von (1597-1649).

[[105r]]

*Nota Bene*¹²¹ [:] Es lebet sich hinder Tanckeroda¹²², ein bergwerck sehen, so 15 lot Silbers der zentner halten soll, die grafen von Stollberg¹²³ prätendiren¹²⁴ die helfte darvon. Excuse¹²⁵ daß sie (wegen armuths) den lehenbrief njcht eingelöset.

Schreiben von Caspar Pfau¹²⁶ daß das schloß Peyne¹²⁷, darauf bey 36 Soldaten, vndt etzliche pfaffen gelegen, mitt accord¹²⁸ vber, sollen in Wolfenbüttel¹²⁹ gezogen, vndt general Kniphausen¹³⁰ neben Vblers¹³¹ itzt vor Hildeßheim¹³² sein, Inmittels streifen die Wolfenbüttelschen sehr, vndt laßen das getreydig einführen.

Ohm¹³³ [,] v<d>er Schlögker¹³⁴ veulent payer 400 {Thaler} a la Saint Michel, dedans Leiptzigk^{135 136} auf die Bernburgische wolle.

Bilaw¹³⁷ jst von Cöhten¹³⁸, vndt Plötzkaw¹³⁹ wiedergekommen. <Paulus¹⁴⁰ von Bernburg¹⁴¹ .>

09. August 1633

[[105v]]

☞ den 9^{ten}: Augustj¹⁴².

Röder¹⁴³, Rindorff¹⁴⁴, vndt hänßgen¹⁴⁵, nach Bernburg¹⁴⁶ geschjckt, die Malder zu zehlen, benebens dem bereütter¹⁴⁷. Gott gebe vns glück, zur erndte.

120 Ungrund: unberechtigte Begründung.

121 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

122 Dankerode.

123 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

124 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

125 *Übersetzung*: "Entschuldigung"

126 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

127 Peine.

128 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

129 Wolfenbüttel.

130 Innhausen und Knyphausen, Dodo von (1583-1636).

131 Uslar(-Gleichen), Georg von (1584-1638).

132 Hildesheim.

133 Ohm, Heinrich.

134 Schlögker, N. N..

135 Leipzig.

136 *Übersetzung*: "wollen auf Sankt Michael [Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September)] in Leipzig 400 Taler zahlen"

137 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

138 Köthen.

139 Plötzkau.

140 Ludwig, Paul (1603-1684).

141 Bernburg.

142 *Übersetzung*: "des Augusts"

143 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

144 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Paulus¹⁴⁸ hat auch wjeder fort gemust, nach Bernburg zu, durch Staßfurt¹⁴⁹, bey Wartemßleben¹⁵⁰, zu mahnen.

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*¹⁵¹ > Eilender avis¹⁵² vom hernvetter Fürst Augusto¹⁵³ daß vergangenen {Sonne}tag, volck¹⁵⁴ bey Schneeberg¹⁵⁵ eingefallen, solchen ort wie auch Zwickaw¹⁵⁶ mitt accord¹⁵⁷ eingenommen, vndt ein¹⁵⁸ 4 mille¹⁵⁹ Mann auf Altenburg¹⁶⁰ zu, gangen, wie man vermeint seye es auch vber, Chur Brandenburg¹⁶¹ wehre in die Newemarck¹⁶² gezogen, herzog Wilm¹⁶³ wehre noch nicht wieder zurücke¹⁶⁴, die cavallery wehre wie an der Weser¹⁶⁵, bey herzog Geörgens¹⁶⁶ armèe. Fürst August fürchtet sich, sie gehen auf die Elbe¹⁶⁷, klaget es seye der orten, [[106r]] kein widerstandt, noch resolution, vndt stehet er¹⁶⁸, in großer angst vndt sorgen. Ich habe ihm wieder geschrieben, vndt die gefahr vndt sorge bester maßen benommen.

Vf kundtschaft gründtlich zu erfahren, hin[-] vndt wieder außgeschickt.

Nachmittags, mitt Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin¹⁶⁹, nachm Newendorfe¹⁷⁰, spatziren gefahren.

Der avis¹⁷¹, wegen des general holckens¹⁷² einfall in Meißen¹⁷³, mjt mille¹⁷⁴ Mann, in dreyen hauffen wirdt confjrmirt¹⁷⁵.

145 Ganß, Johann.

146 Bernburg.

147 Weckerlin, Balthasar.

148 Ludwig, Paul (1603-1684).

149 Staßfurt.

150 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).

151 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

152 *Übersetzung*: "Nachricht"

153 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

154 Volk: Truppen.

155 Schneeberg.

156 Zwickau.

157 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

158 ein: ungefähr.

159 *Übersetzung*: "tausend"

160 Altenburg.

161 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

162 Neumark (Nowa Marchia).

163 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

164 Die Wortbestandteile "zu" und "rückte" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

165 Weser, Fluss.

166 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

167 Elbe (Labe), Fluss.

168 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

169 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

170 Neudorf.

171 *Übersetzung*: "Nachricht"

172 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

173 Meißen, Markgrafschaft.

174 *Übersetzung*: "tausend"

10. August 1633

den 10^{ten}: Augustj¹⁷⁶.

Avis¹⁷⁷ von Rammelburg¹⁷⁸, daß die Gräfin¹⁷⁹ von Schrapella¹⁸⁰ (Graf Davids¹⁸¹ *Seligem* wittwe) alda gestriges abends ankommen, mitt bericht, daß holcko¹⁸² Zwicka¹⁸³ einbekommen, vndt recta¹⁸⁴ auf Leiptzig¹⁸⁵ zungen, es soll auch vorgestern der vortrab¹⁸⁶ von 3 mille¹⁸⁷ pferden Leiptzig schon berennet haben, vndt gestern die stügke¹⁸⁸ vor Leiptzigk spielen¹⁸⁹ hören, auch das volck¹⁹⁰ schon biß an Merßburg¹⁹¹ gestreiff, gestern seind in die 1000 wagen nach Eißleben¹⁹², auß dem Churfürstenthumb¹⁹³ gewichen.

[[106v]]

Wir haben heütte auf der Jagt einen Rehbock gefangen.

Abermal handtschreiben von Plötzkau¹⁹⁴ en bonne confiance, mais sans preiudice¹⁹⁵.

Bohte nach Leipzig¹⁹⁶, ist von Seburg¹⁹⁷ wieder zurück¹⁹⁸, hat nicht durchkommen können.

Avis¹⁹⁹ vom Præsidenten²⁰⁰ daß die gefahr im lande zu Meißen²⁰¹ continuire²⁰², Leiptzig solle berandt sein, die Kayßerlichen²⁰³ trouppen sich getheilet, auch Zwicka²⁰⁴, Kemnitz²⁰⁵, vndt

175 confirmiren: bestätigen.

176 *Übersetzung*: "des Augusts"

177 *Übersetzung*: "Nachricht"

178 Rammelburg.

179 Mansfeld-Hinterort, Juliana Maria, Gräfin von, geb. Reuß zu Gera (1598-1650).

180 Schraplau.

181 Mansfeld-Hinterort, David, Graf von (1576-1628).

182 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

183 Zwickau.

184 *Übersetzung*: "geradewegs"

185 Leipzig.

186 Vortrab: der militärischen Haupteinheit voranreitende Truppe.

187 *Übersetzung*: "tausend"

188 Stück: Geschütz, Kanone.

189 spielen: feuern, schießen.

190 Volk: Truppen.

191 Merseburg.

192 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

193

194 Plötzkau.

195 *Übersetzung*: "in gutem Vertrauen, aber ohne Schaden"

196 Leipzig.

197 Seeburg.

198 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

199 *Übersetzung*: "Nachricht"

200 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

201 Meißen, Markgrafschaft.

202 continuiren: (an)dauern.

203 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Freyberg²⁰⁶, schon vber sein, vndt die beyden letzten außgeplündert. Gallaß²⁰⁷ soll Dresen²⁰⁸ [!] belägern, holcko²⁰⁹ aber vf Leiptzig zu gehen, befehl haben, Fürst Ludwig²¹⁰ ist gestern frühe von Leiptzigk aufgebrochen, nach Magdeburg²¹¹ zu, Fürst Augustus²¹² will auch aufziehen.

Feu Madame²¹³ m'a dit que c'estoit le 10^{me}. mon iour de naissance, mais mes soeurs²¹⁴ ont trouvè en ses registres, que c'est l'11.^{me} d'Aoust. J'ay donc ce iourd'huy ou [[107r]] demain²¹⁵ accomplly 34 ans. Dieu me vueille donner plus de bonheur, que 12 ans en çà, s'il luy plaist.²¹⁶

11. August 1633

☉ den 11^{ten}: Augustj²¹⁷.

In die kirche, zweymal, vndt meinen geburtstag begangen. Der kleine Erdtmann Gideon²¹⁸, hat mitt mir zum ersten mahl Tafel gehalten.

Der bohte von Dresen²¹⁹ [!], ist wiederkommen, mjtt ejnem recepiße²²⁰ vom *general commissario*²²¹ Schleinitz²²², so verrayset gewesen.

Vorgestern, ist einer bey der henrichsburgk²²³ erschlagen worden. Man hat das blut des entleibeten, aber den Thäter<cörper> nicht finden können. So kan man auch noch zur zeitt, den Thäter nicht erfahren.

204 Zwickau.

205 Chemnitz.

206 Freiberg.

207 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

208 Dresden.

209 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

210 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

211 Magdeburg.

212 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

213 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

214 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

215 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

216 *Übersetzung*: "Selige Madame hat mir gesagt, dass der 10. mein Geburtstag sei, aber meine Schwestern haben in ihren Registern gefunden, dass es der 11. August ist. Ich habe also heute oder morgen 34 Jahre vollendet. Gott wolle mir mehr Glück geben als seit 12 Jahren, wenn es ihm gefällt."

217 *Übersetzung*: "des Augusts"

218 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

219 Dresden.

220 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

221 *Übersetzung*: "Kommissar"

222 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

223 Heinrichsburg.

Songe ce mattin la nuit, d'avoir esté, a une Diète, a Ratisbonne²²⁴, la ou plusieurs Princes & mesme des Roys se seroyent trouvè avec l'Empereur²²⁵ & comme ie fusse allè en <mon> carosse avec 6 chevaux, en solennité voir le Roy Philippe d'Espagne²²⁶ [[107v]] (celuy qui regne auiourd'huy Philippe IV.²²⁷) en sa mayson ou logis a Ratisbonne²²⁸, avec²²⁹ me seroyent rencontrè devant s<l>a porte d quelquesuns de ses chambellans, pour excuser leur Roy, envers moy, de ce qu'il ne me pouvoit donner audience, a cause de quelques affaires survenuës, & le principal de ceux[-]cy, estoit un petit nain, avec un gran fraise a l'Espagnolle, qui portoit la parole & faysoit les compliments assèz courtois, mais avec une gravité entremeslèe, de la part de leur maistre.²³⁰ Mais comme <le> nain me parloit, au milieu de son discours, se fit une ouverture d'une fosse derriere luy, dans laquelle il chancella en arriere & devint encores plus petit. Sur la fin voyant qu'il me falloit ainsy m'en aller sans audience (laquelle pourtant ne m'auroit esté refusè, ni de l'Empereur²³¹ ni des autres Roys, Electeurs & Princes) [[108r]] i'en fus un peu honteux & ne scavois que faire, alors un des courtisans du Roy d'Espagne²³² qui estoit là & parloit Allemand me dit, que je devois aller vis a vis de là, vers le Cardinal Glösel²³³, qui demeueroi<logeoit> en un beau Palais <[Marginalie:] Nota Bene²³⁴> proche d'une belle Eglise somptueusement <[Marginalie:] Nota Bene²³⁵> bastie, & par fois le Temple & le Palais <[Marginalie:] Nota Bene²³⁶> me sembloit une mesme chose. Ie m'y acheminay, & sur ces entrefaites me resveillay, ne mesprisant ceste resverie en songe, pour des certaines raysons.²³⁷

224 Regensburg.

225 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

226 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

227 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

228 Regensburg.

229 Im Original verwischt.

230 *Übersetzung*: "Traum heute Morgen, die Nacht auf einem Reichstag in Regensburg gewesen zu sein, wo sich einige Fürsten und sogar Könige mit dem Kaiser befunden hätten, und als ich in meiner Kutsche mit 6 Pferden in Feierlichkeit den König Philipp von Spanien (der der heute regiert, Philipp IV.) in seinem Haus oder Quartier in Regensburg besucht habe, mit seien mir vor der Tür einige von seinen Kämmerern begegnet, um ihren König mir gegenüber dafür zu entschuldigen, dass er mir wegen einiger plötzlich eingetretener Angelegenheiten keine Audienz geben könne, und der Wichtigste von diesen war ein kleiner Zwerg mit einem großen Kragen auf die spanische Art, der im Auftrag ihres Herrn das [Lösungs-]Wort überbrachte und die recht höflichen Ehrerbietungen machte, aber mit einem [gravitätischen] Ernst verbunden."

231 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

232 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

233 Khlesl, Melchior (1552-1630).

234 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

235 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

236 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

237 *Übersetzung*: "Aber als der Zwerg mich sprach, öffnete sich mitten in seiner Rede hinter ihm ein Graben, in welchen er rückwärts taumelte und noch kleiner wurde. Als ich gegen Ende sah, dass ich so ohne Audienz (welche mir dennoch nicht verweigert worden sei, weder vom Kaiser noch von den anderen Königen, Kurfürsten und Fürsten) wegfahren müsse, war ich darüber ein wenig beschämt und wusste nicht, was tun, dann sagte mir einer der Höflinge des Königs von Spanien, der dort war und Deutsch sprach, dass ich gegenüber von dort zum Kardinal Khlesl gehen solle, der in einem schönen Pallast nahe an einer schönen aufwendig gebauten Kirche blieb wohnte, und manchmal schien mir die Kirche und der Pallast eine gleiche Sache [zu sein]. Ich machte mich dahin auf den Weg und in diesem Augenblick wachte ich auf, wobei ich diese Einbildungen im Traum aus gewissen Gründen nicht beachtete."

12. August 1633

ᵀ den 12^{ten}: Augustj²³⁸ . x x

Eilender avis²³⁹ vom Præsidenten²⁴⁰ das die gefahr immer größer wirdt, vndt das dje Crabahten²⁴¹ mitt brandt gewaltig drowen.

Discorsi co'l Melchior Loyß²⁴² et co'l Vriel Von Eichen^{243 244} auch allerley deliberationes²⁴⁵, wie vndt welcher gestaltt, wir vnsere sachen anzufangen, oder anzugreifen. perge²⁴⁶

[[108v]]

Melchior Loyß²⁴⁷ hat heütte in seinen Ephemere<i>dibus²⁴⁸ gefunden, daß anno²⁴⁹ 1599 auf den 11^{ten}: Augustj²⁵⁰, ein Sonnabendt eingefallen, vndt nicht auf den 10^{den}: welches ein tag Laurentij²⁵¹ gewesen, vndt nicht observirt²⁵² worden, sondern der Sonnabendt. Bin derowegen auf den 11^{ten}. tag Augustj²⁵³ selbig iahrs, des Morgens frühe vmb 3 vhr, durch Gottes verleyhung ans tagelicht kommen. Der Jrrthumb des 10^{den}: aber, mag daher rühren, daß irgendt ein Astronomus²⁵⁴ oder Astrologus²⁵⁵ darzu kommen, welcher auf astronomische weyse geredet, vndt den 10^{den}: indigetirt²⁵⁶ als ein Astronomus²⁵⁷, vndt also gesagt, Jch wehre die Astromomico²⁵⁸ auf den zehenden Augustj²⁵⁹ gebohren, denn ein dies Astronomicus²⁶⁰ gehet von 12 vhr zu Mittag an, biß wieder des andern tages vmb 12 vhr zu Mittage, vndt wehret 24 Stunden:

238 *Übersetzung*: "des Augusts"

239 *Übersetzung*: "Nachricht"

240 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

241 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

242 Loyß, Melchior (1576-1650).

243 Eichen, Uriel von (1597-1649).

244 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Melchior Loyß und mit dem Uriel von Eichen"

245 *Übersetzung*: "Beratungen"

246 *Übersetzung*: "usw."

247 Loyß, Melchior (1576-1650).

248 *Übersetzung*: "Tagebüchern"

249 *Übersetzung*: "im Jahr"

250 *Übersetzung*: "des Augusts"

251 Laurentiustag: Gedenktag für den Heiligen Laurentius (10. August).

252 observiren: einhalten, beachten.

253 *Übersetzung*: "des Augusts"

254 *Übersetzung*: "Astronom"

255 *Übersetzung*: "Astrologe"

256 indigitiren: aufweisen, nachweisen, andeuten.

257 *Übersetzung*: "Astronom"

258 *Übersetzung*: "am astronomischen Tag"

259 *Übersetzung*: "des Augusts"

260 *Übersetzung*: "astronomischer Tag"

13. August 1633

[[109r]]

♁ ♀ den 13^{den}: Augustj²⁶¹.

Songè d'avoir èhcuoc^{262 263} (in 2^{dis}: nuptiis²⁶⁴) avec Anna Elisabeth <nèe> Princesse d'Anhalt²⁶⁵ avec grand ruoma²⁶⁶ et eiruf²⁶⁷, mais contre mon naturel & bonne disposition, sans pouvoir rien effectuer, dont i'aurois eu grande honte & crevecœur.²⁶⁸

Item²⁶⁹: que Sigmund Conrad Deuerlin von Falkengrund²⁷⁰ seroit retournè du pays-bas²⁷¹, m'auroit apportè mon pourtraict, tout gastè, blesme, malfait, & mesmes desfigurè en chemin. Ie l'en aurois fort tancè de sa nonchalence. Il s'en fut<seroit> fort contristè. Je crains, que cela me signifie, qu'il n'y fera rien, quj vaille, & n'aura nul succèz en mes affaires a luy enchargèes.²⁷²

Depuis ie serois allè en un monastere.²⁷³

Zeitung²⁷⁴ daß Fürst Augustus²⁷⁵ auf Wolmerstedt²⁷⁶ außgerißen, vndt Fürst Ludwig²⁷⁷ auf Magdeburg²⁷⁸ general Bannier²⁷⁹, leßet an der Sahle²⁸⁰ alles zusammen führen, Bernburg²⁸¹ dörfte wol bequartirt werden, general holcke²⁸², soll 63 cornet²⁸³, vndt bey 5 mille²⁸⁴ Mann zu fuß bey sich haben, <auch noch mehr erwarten.>

261 Übersetzung: "des Augusts"

262 Hier rückwärts zu lesen: "couchè".

263 Übersetzung: "Traum, geschlafen zu haben"

264 Übersetzung: "in der 2. Ehe"

265 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660).

266 Hier rückwärts zu lesen: "amour".

267 Hier rückwärts zu lesen: "furie".

268 Übersetzung: "mit Anna Elisabeth, geborener Fürstin von Anhalt, mit großer Liebe und Heftigkeit, aber gegen meine natürliche und gute Beschaffenheit, ohne etwas ausrichten zu können, wovon ich große Scham und Kummer bekommen hätte."

269 Übersetzung: "Ebenso"

270 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

271 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

272 Übersetzung: "dass Sigmund Konrad Deuerlin von Falkengrund aus der Niederlande zurückgekommen sei, mir auf dem Weg mein ganz verdorbenes, bleiches, übel gemachtes und sogar verunstaltetes Porträt gebracht habe. Ich habe ihn für seine Nachlässigkeit stark getadelt. Er habe sich darüber sehr betrübt. Ich fürchte, dass mir das bedeutet, dass ich dort nichts tun werde, was zählt, und in meinen ihm befohlenen Angelegenheiten keinen Erfolg haben werde."

273 Übersetzung: "Nachher sei ich in ein Kloster gegangen."

274 Zeitung: Nachricht.

275 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

276 Wolmirstedt.

277 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

278 Magdeburg.

279 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

280 Saale, Fluss.

281 Bernburg.

282 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

[[109v]]

Avis²⁸⁵ von Eißleben²⁸⁶, daß Orosi Paul²⁸⁷, gestern vor halle²⁸⁸ gewesen, vndt mille²⁸⁹ {Reichsthaler} brandschatz bekommen, die Churfürstlichen²⁹⁰ sollen von Dresen²⁹¹ [!], da es gantz sicher, außer der pest (welche alda heftig grassiret) in 8 mille²⁹² Mann vf Oschitz²⁹³ gehen, Taupad[e]l²⁹⁴ Eger²⁹⁵ inne haben, vndt hertzog Berndt²⁹⁶ vom Hoff²⁹⁷, im anzuge sein, allermaßen der vordrab²⁹⁸ schon zur Naumburg²⁹⁹ arriviret³⁰⁰, Sie vermeinen, holcko³⁰¹ werde nicht weitter gehen dürfen³⁰².

Avis³⁰³ von Seheburgk³⁰⁴, daß gantz keine gegenverfaßung³⁰⁵, zu Dresen[!] gemacht, auch keine Mittel darzu vorhanden, Gestern seindt 2 mille³⁰⁶ Reütter, jn den kohlgärten, vndt Gottesagker vor Leiptzig³⁰⁷ logirt, haben aber nichts tentiren³⁰⁸ können, Es seye aber eine starcke marsche vom Aldenburger³⁰⁹ wege, dahin, gesehen worden nach der Stadt Leiptzig anziehen, worauf man baldt hernacher groß schießen gehört, vndt man muhtmasset [[110r]] Leiptzig³¹⁰ seye mitt gewalt angegriffen dürfte ihnen vbel gehen. Sonsten hette gestern General holcko³¹¹ eine *compagnie* Crabahten³¹², nebst 3 Rittmeistern nacher halle³¹³ geschicktt, vndt vorm Steinthor, den grünen hoff

283 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

284 *Übersetzung*: "tausend"

285 *Übersetzung*: "Nachricht"

286 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

287 Orosi, Paul (gest. 1633).

288 Halle (Saale).

289 *Übersetzung*: "tausend"

290

291 Dresden.

292 *Übersetzung*: "tausend"

293 Oschatz.

294 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).

295 Eger (Cheb).

296 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

297 Hof.

298 Vortrab: der militärischen Haupteinheit voranreitende Truppe.

299 Naumburg.

300 arriviren: ankommen, eintreffen.

301 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

302 dürfen: können.

303 *Übersetzung*: "Nachricht"

304 Seeburg.

305 Gegenverfassung: Gegenmaßnahme.

306 *Übersetzung*: "tausend"

307 Leiptzig.

308 tentiren: versuchen.

309 Altenburg.

310 Leiptzig.

311 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

312 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

313 Halle (Saale).

abbrennen laßen, hernach einen zettel an den Raht³¹⁴ geschickt, das general holcko, ihren Obersten, Orosi Paul³¹⁵ ordre³¹⁶ gegeben, weil er die avantgarde³¹⁷ gehabt, eine Summa³¹⁸ geldes, so sich auf ein³¹⁹ 1000 {Reichsthaler} belaufen thete, von der Stadt Halle zu fordern, vndt wo Sie sich deßen weigern würden, sollte er die vorstädte abbrennen, Es ist aber solch geldt alsobaldt Von der gemeine aufbracht, vndt Von dem Raht durch zween ihres Mittels³²⁰, vors galgenThor geschickt worden, worauf sich die Rittmeister so höflich herauß gelaßen, daß wann Sie heütte frühe die gefangenen bürger gegen 400 {Thaler} lifern würden, wollten Sie eine salvaguardia³²¹, mittbringen, daß so lange Sie Quartier³²² zu Schkeüditz³²³ hetten, die bürger ihres einführens, vndt anderer ver [[110v]] richtung abwarten sollten, Sie trawen ihnen aber nicht recht, Ezliche Francken kerner³²⁴, so vor den Grafen von Brandtstein³²⁵ wein geladen, vnd zu Seeburg³²⁶ durchgefahren, <haben> berichtet, daß holcko³²⁷ der Stadt halle³²⁸ andeütten laßen, heütte auf 1000 pferde quartier zu geben, Man sage von vielen Regimentern so zum secours³²⁹ im marschiren wehren, es soll aber gar wenig dran, vndt etzliche compagnien sein. *et cetera*

14. August 1633

ø ʁ den 14^{den}: Augustj³³⁰.

Röder³³¹ kömbt von Bernburg³³², mitt bericht, das 2 mille³³³ pferde, Polen, oder Crabahten³³⁴, gestern biß an Bernburg auf 2 meilen gestreift, wehren<hetten> nach dem wege dahin gefragt, vndt die Schwedischen³³⁵ wehren zur residentz, gantz nicht bastant³³⁶. Præsident³³⁷ lest mir rahten

314 Halle (Saale), Rat der Stadt.

315 Orosi, Paul (gest. 1633).

316 *Übersetzung*: "Befehl"

317 *Übersetzung*: "Vortruppen"

318 *Übersetzung*: "Summe"

319 ein: ungefähr.

320 Mittel: Mitte.

321 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

322 "4:tier" steht im Original für "Quartier".

323 Schkeuditz.

324 Kärner: Fuhrmann.

325 Brandenstein, Christoph Karl, Graf von (1593-1640).

326 Seeburg.

327 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

328 Halle (Saale).

329 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

330 *Übersetzung*: "des Augusts"

331 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

332 Bernburg.

333 *Übersetzung*: "tausend"

334 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

335 Schweden, Königreich.

336 *Übersetzung*: "genug"

noch auf die zusammenkunft [[111r]] nach <C>halle³³⁸ zukommen, nicht auf Be<r>nburg³³⁹ sondern auf Staßfurt³⁴⁰ zu ziehen. Jch holte³⁴¹ aber, weder eines noch das ander, vor sicher, <vndt rahtsamb.>

Nota Bene Nota Bene Nota Bene³⁴² [:] Caspar Pfau³⁴³ [,] Milagius³⁴⁴ vndt Herdesianus³⁴⁵ rahten mir nicht nach Bernburg selber zu ziehen.

König in Dänemark³⁴⁶ begehrt die 3 Stifter, halberstadt³⁴⁷, Bremen³⁴⁸, vndt Fehrden³⁴⁹, vndt sollte er den Kayser³⁵⁰, oder der<ie> Kron Schweden³⁵¹, drüber angreifen.

Nach Bernburg vnd Leipzig³⁵², bohten an general holcko³⁵³, wegen <der> salvaguardien³⁵⁴, wo möglich durchzukommen.

Bilawen³⁵⁵ selb ander nach hejmb³⁵⁶ geschickt, der erndte beyzuwohnen.

Zeitung³⁵⁷ das Kniphausen³⁵⁸, mitt 5 Regimentern, zu den Staden³⁵⁹ gestoßen, dieweil jhnen, der Spannier³⁶⁰, allzustarck wirdt.

Es ist allem ansehen nach, keine resistenz auf der Schwedischen seitte. Sie haben ohne mein vorbewust³⁶¹, 40 Mann in Bernburg geleyet, welchs vnglück vervsachen dörfte, [[111v]] Gott verhüte es.

Avis³⁶² vom Præsidenten³⁶³ daß heütte ein treffen³⁶⁴ zwjschen den Bannirischen³⁶⁵, vndt Kayserlichen³⁶⁶, vorgegangen, darinnen die Schwedischen³⁶⁷, etwas eingebüßet.

337 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

338 Calbe.

339 Bernburg.

340 Staßfurt.

341 Hier: halte.

342 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

343 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

344 Milag(ius), Martin (1598-1657).

345 Herdesianus, Bethmann (1595-1646).

346 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

347 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

348 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

349 Verden, Hochstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

350 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

351 Schweden, Königreich.

352 Leipzig.

353 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

354 Salva Guardia: Schutzbrief für Reisende.

355 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

356 Hoym.

357 Zeitung: Nachricht.

358 Innhausen und Knyphausen, Dodo von (1583-1636).

359 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

360 Spanien, Königreich.

361 Vorbewußt: Vorwissen.

362 *Übersetzung*: "Nachricht"

363 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Item³⁶⁸: das ein ordre³⁶⁹ gegeben worden, von den Schwedischen, den paß zu Bernburg³⁷⁰ endtwerder zu ruiniren, oder zu defendiren³⁷¹, darümb wehre er der Præsident weggezogen, denn er schreibet, es hette ihm nicht gebühren wollen, sich solcher sachen, interessirt³⁷² zu machen.

Wollte auch gern sein weib³⁷³ vndt kinder^{374 375} in sicherheitt nach Magdeburgk³⁷⁶ bringen, vndt der zusammenkunfft alda beywohnen, auch meines befehlichs, was er in meinem nahmen, tractiren³⁷⁷ soll, erwarten.

Jch habe Rödern³⁷⁸ mitt Trinckeln³⁷⁹ in Gottes nahmen naher Bernburgk, wieder abgefertiget, Gott bewahre ihn, vor vnglück, vndt helfe das er <sjcher> wol durchkommen möge.

15. August 1633

[[112r]]

2 den 15^{den}: Augusti³⁸⁰

Schreiben auß Plözkaw³⁸¹ vom Zerbst³⁸², der mir Fürst Augusts³⁸³ ampt³⁸⁴, als meine eigene lande recommendirt auf seines herren befehl.

Der von Erfft³⁸⁵, des gewesenen Stadthalters³⁸⁶ Sohn, hat mich angesprochen.

Item³⁸⁷: Caspar Pfaw³⁸⁸. *et cetera*

364 Treffen: Schlacht.

365 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

366 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

367 Schweden, Königreich.

368 *Übersetzung*: "Ebenso"

369 *Übersetzung*: "Befehl"

370 Bernburg.

371 defendiren: verteidigen.

372 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

373 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).

374 Börstel, Agnes von (1630-nach 1656); Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661); Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Börstel, Dorothea Louise von (1613-1653); Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681); Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670); Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651); Wülcknitz, Sophia von, geb. Börstel (1629-nach 1672).

375 Nur teilweise ermittelt.

376 Magdeburg.

377 tractiren: (ver)handeln.

378 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

379 Trinckel, Hans.

380 *Übersetzung*: "des Augusts"

381 Plözkau.

382 Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).

383 Anhalt-Plözkau, August, Fürst von (1575-1653).

384 Anhalt-Plözkau, Fürstentum.

385 Erffa, Christian von (1592-1637).

386 Erffa, Hans Hartmann von (1551-1610).

387 *Übersetzung*: "Ebenso"

Schreiben von Sigmundt Dewerlin³⁸⁹, vndt dem Voppio³⁹⁰, durch Stoffeln³⁹¹.

Zeitung³⁹² das Melander³⁹³ mitt 5 Regimentern zu roß den Staden³⁹⁴ zu hülfe zugeschjckt worden, vndt sollen die Spannjschen³⁹⁵ geschlagen haben.

Item³⁹⁶: daß vneinigkeitt zwischen den Braunschweigischen³⁹⁷ vndt Lünenburgischen³⁹⁸ herren, wegen besatzung hammeln³⁹⁹ endtstanden.

Item⁴⁰⁰: daß in Schlesien⁴⁰¹ die Schwedischen⁴⁰² vndt Chur Säkischen⁴⁰³, auch sollen vneins worden sein.

Item⁴⁰⁴: daß Franckreich⁴⁰⁵ gar starck in hollandt den krieg fortzusetzen, begehrt.

[[112v]]

Avis⁴⁰⁶: von Schwartzenbergern⁴⁰⁷, vndt Paulo⁴⁰⁸ zu Bernburgk⁴⁰⁹, daß Gröptzigk⁴¹⁰, vndt Werdershausen⁴¹¹, von den Kayserischen⁴¹², gantz außgeplündert, 6 *compagnien* Schwedische⁴¹³ jn der Stadt logiren, vndt ein zjmblich absehen, von beyden partheyen, auf das hauß Bernburgk gehabt<genommen> würde. Bjtten mich, vmb Schutz, guten Raht, vndt befehlich, wegen ihres ferneren verhaltens. *et cetera*

Nota Bene⁴¹⁴ [:] vorgestern jst eine wolckenbrust⁴¹⁵, zwischen Warmbstorf⁴¹⁶ vndt Ascherbleben⁴¹⁷ gefallen, daß Röder⁴¹⁸ vergangene gestrige nacht, biß an der pferde knie, im waßer geritten.

388 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

389 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

390 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

391 N. N., Christoph (2).

392 Zeitung: Nachricht.

393 Melander, Peter (1589-1648).

394 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

395 Spanien, Königreich.

396 *Übersetzung*: "Ebenso"

397 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

398 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

399 Hameln.

400 *Übersetzung*: "Ebenso"

401 Schlesien, Herzogtum.

402 Schweden, Königreich.

403 Sachsen, Kurfürstentum.

404 *Übersetzung*: "Ebenso"

405 Frankreich, Königreich.

406 *Übersetzung*: "Nachricht"

407 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

408 Ludwig, Paul (1603-1684).

409 Bernburg.

410 Gröbzig.

411 Werdershausen.

412 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

413 Schweden, Königreich.

414 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

415 Wolkenbrust: Wolkenbruch.

416 Warmsdorf.

Bjlaw⁴¹⁹ kömbt wjeder, mitt avis⁴²⁰, daß sich das Fitzthumbische Regiment, in das Ambt Ballenstedt⁴²¹ einquartiert. Er habe 40 Reütter, von heimb⁴²² abgewendet, welche hin vndt wieder brandtschätzen.

Jtzt vmb 1 vhr Nachmittags, kommen die furrierer von 2 Fitzthumbischen *compagnien* wollen Quartier⁴²³ in hatzgeroda⁴²⁴ [!] nehmen. [[113r]] Jch schlage es ihnen ab. Sie sagen, das Regiment komme hernach. Obrist *leutnant*⁴²⁵ ist gar discret gewesen.

Es seindt ein⁴²⁶ 30 wagen, mitt weiber Vndt kindern, von Bernburg⁴²⁷ anhero⁴²⁸ kommen.

Avis⁴²⁹: von Eißleben⁴³⁰, wegen plünderung Lebgin⁴³¹ vndt Wettjn⁴³², auch and daß die Kayserlichen⁴³³ von Lejptzigk⁴³⁴, so Sie eingenommen, weggezogen, vndt auf Torgaw⁴³⁵ zu, gegangen.

16. August 1633

☞ den 16^{den}: Augustj⁴³⁶.

Avis⁴³⁷ von Sangerhausen⁴³⁸, alß sollte Arnheimb⁴³⁹, dem *herzog* von Fridlandt⁴⁴⁰ biß aufs häüpt geschlagen, alle Stücke⁴⁴¹, bagage⁴⁴² vndt munition bekommen haben, holcko⁴⁴³ von Leiptzig⁴⁴⁴

417 Aschersleben.

418 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

419 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

420 *Übersetzung*: "Nachricht"

421 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

422 Hoym.

423 "4tier." steht im Original für "Quartier".

424 Harzgerode.

425 Person nicht ermittelt.

426 ein: ungefähr.

427 Bernburg.

428 Harzgerode.

429 *Übersetzung*: "Nachricht"

430 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

431 Löbejün (Wettin-Löbejün).

432 Wettin (Wettin-Löbejün).

433 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

434 Leipzig.

435 Torgau.

436 *Übersetzung*: "des Augusts"

437 *Übersetzung*: "Nachricht"

438 Sangerhausen.

439 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

440 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

441 Stück: Geschütz, Kanone.

442 *Übersetzung*: "Gepäck"

443 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

444 Leipzig.

auf Torgaw⁴⁴⁵ gegangen, vndt Leipzig besetzt gelaßen haben. Jch stelle es dahin, ob der hinckende bohte⁴⁴⁶ möchte hernacher kommen.

Continuatio⁴⁴⁷ dieses avis⁴⁴⁸ von Caspar Pfawen⁴⁴⁹.

[[113v]]

Nota Bene⁴⁵⁰ [:] wieder die zusage des Obrist leutnants⁴⁵¹ ist doch der Obrist leutnant mitt den Fitzthumbischen compagnien noch zurück⁴⁵² gezogen, vndt hatt zu Schiela⁴⁵³ vndt Tangkeroda⁴⁵⁴ quartier genommen, auch die leütte geschätzt⁴⁵⁵, schlagen vndt vbel tractiren⁴⁵⁶ laßen, darzu man vermeint Capitän⁴⁵⁷ Schlieben⁴⁵⁸, vndt ein Furrirer, solle vrsach gegeben haben.

Es liegen auch an itzo 2 Regiment zu roß, im Ambt Ballenstedt⁴⁵⁹, Vom Lohausen⁴⁶⁰, <Jtem⁴⁶¹: zu Frosa⁴⁶².>

Die vbrigen compagnien vom Fitzthumbs⁴⁶³ Regiment sollen zu Gernroda⁴⁶⁴ liegen, vndt alda ihren Sammelplatz halten.

Wollen insgesamt auf die Elbe⁴⁶⁵ zu, ihren feindt⁴⁶⁶, (wie sie sagen) zu suchen.

Avis⁴⁶⁷ von Caspar Pfau⁴⁶⁸ daß er beym Obristen Fitzthum zu Quedlinburg⁴⁶⁹ gewesen, viel curialjen⁴⁷⁰, vnd daß er die ordre⁴⁷¹ nicht wol ändern köndte, [[114r]] müste sejne marche⁴⁷² auf Torgaw⁴⁷³ zu nehmen, durch Staßfurt⁴⁷⁴, vndt zu Barby⁴⁷⁵ vber die Elbe⁴⁷⁶. Die Spannische⁴⁷⁷

445 Torgau.

446 hinkender Bote: später eintreffende schlechte Nachricht.

447 Übersetzung: "Fortsetzung"

448 Übersetzung: "Nachricht"

449 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

450 Übersetzung: "Beachte wohl"

451 Person nicht ermittelt.

452 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

453 Schielo.

454 Dankerode.

455 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

456 tractiren: behandeln.

457 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

458 Schlieben, Hans Heinrich von (ca. 1602-1642).

459 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

460 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

461 Übersetzung: "ebenso"

462 Frose.

463 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).

464 Gernrode.

465 Elbe (Labe), Fluss.

466 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

467 Übersetzung: "Nachricht"

468 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

469 Quedlinburg.

470 Curialien: Höflichkeiten, Förmlichkeiten.

471 Übersetzung: "Befehl"

472 Übersetzung: "Marsch"

473 Torgau.

Niederlage im Niederlandt⁴⁷⁸ continuirt⁴⁷⁹, auß Magdeburg⁴⁸⁰ aber Obrist Vitzthumb⁴⁸¹ will von dem vorgangenen treffen⁴⁸² in der Schlesie⁴⁸³ nichts njcht wißen. Obrist holcko⁴⁸⁴ soll sich auf Born⁴⁸⁵ retirirt haben.

Präsident⁴⁸⁶ schreibt, wann er seine kinder^{487 488} vndt haußfraw⁴⁸⁹, in sicherheit gebracht, sich alßdann wieder bey mir einzustellen vnderthenig. Bittet ich wolle mich der lande⁴⁹⁰ annehmen, vndt Sie vor total ruin helfen beschützen. Fürst Augustus⁴⁹¹ würde mir auch solche Mittel vorschlagen, welche mir verhoffentlich gefällig sejn würden, zur conservation⁴⁹² der lande. *etcetera* Bittet, ich wolle mich seiner als eines alten getrewen dieners, vndt der sejnigen annehmen, vndt ihrer in gnaden inngedenck sein. [[114v]] *etcetera*

Die Schwedischen⁴⁹³ Reütter, sollen zu Bernburgk⁴⁹⁴, die armen bürger zimlich <hart> mittnehmen, vndt wollen sehr wol tractirt⁴⁹⁵ sein, erpreßen noch geldt, von den leütten, vndt respectiren ihre officirer, gar wenig.

Nota⁴⁹⁶: vnderwegens brechen sie meistentheils alle schreiben auff.

hinauß aufs Rehplahnten⁴⁹⁷ in den Ballenstedter⁴⁹⁸ Forst, aber re infecta⁴⁹⁹, vndt starck begoßen worden, im regen, so eingefallen.

474 Staßfurt.

475 Barby.

476 Elbe (Labe), Fluss.

477 Spanien, Königreich.

478 Niederlande (beide Teile).

479 continuiren: weiter berichtet werden.

480 Magdeburg.

481 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).

482 Treffen: Schlacht.

483 Schlesien, Herzogtum.

484 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

485 Borna.

486 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

487 Börstel, Agnes von (1630-nach 1656); Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661); Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Börstel, Dorothea Louise von (1613-1653); Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681); Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670); Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651); Wülcknitz, Sophia von, geb. Börstel (1629-nach 1672).

488 Nur teilweise ermittelt.

489 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).

490 Anhalt, Fürstentum.

491 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

492 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

493 Schweden, Königreich.

494 Bernburg.

495 tractiren: bewirten.

496 *Übersetzung*: "Beachte"

497 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

498 Ballenstedt.

499 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

Lohausen⁵⁰⁰ Schwedischer general major, hat ohne mein wißen, vndt willen, das hauß zu Bernburgk, bequartirt, welche indiscretion mir von den Kayserlichen⁵⁰¹ noch nie wiederfahren. Seine grobe ordinantz⁵⁰² lauttet also:

Es wirdt dem leütenamt Clauß Schlunten⁵⁰³ hiermitt ordre⁵⁰⁴ ertheilet, das er sich alsobaldt, vndt [[115r]] nach empfangung dieses, mitt denen bey sich habenden völkern⁵⁰⁵, auf das Schloß zu Bernburg⁵⁰⁶ begeben, vndt hierinnen keines andern commando folge, sondern einzig vndt allein dahin bedacht seye, wie er⁵⁰⁷ gedachtes Schloß aufs eüßerste defendire⁵⁰⁸, auch keinen, er seye <auch> wer er wolle, ohne mein sonderbahre special ordonantz⁵⁰⁹, einräume, vndt sich dergestaltt, darauf verhalte, damitt es jhme zu ehren, vndt ruhm, der Cron Schweden⁵¹⁰ aber zu nutz vndt diensten, gereichen möge, zu welchem ende dann, ihme hiermitt, eine anzahl munition vberschicket wirdt, nemlich drey halbe Tonnen pulfer, drey große bundt luntten, vndt eine kjste mußkeeten kugeln, wornach er sich dann zu achten, Man sichs auch zu seiner dexteritet⁵¹¹ vndt schuldigkeit also versehen thut. Signatum⁵¹² Magdeburg⁵¹³ den 15^{den}: Augustj,
Anno⁵¹⁴ 1633. Loco Sigilli⁵¹⁵ Wilhelm von Lohausen⁵¹⁶.

[[115v]]

Caspar⁵¹⁷ lackay berichtet, die Schwedische⁵¹⁸ soldaten, spanneten die pferde den vnderthanen vorm Thor zu Bernburg⁵¹⁹ auß, hetten die leütte gezwungen ihre sachen auß dem Schloß, (was Sie dahin geflehet⁵²⁰) wegzuführen, vndt vnder den Thoren, Sie zweymal geschätzt⁵²¹.

Schwartzberger⁵²² schreibet, er hette neben dem Marschalck⁵²³, gar starck darwieder sich gesetzt, wieder die besatzung des houses, es hette aber solche, nicht abgewendet werden können, weil der

500 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

501 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

502 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

503 Schlunten, Claus.

504 *Übersetzung*: "Befehl"

505 Volk: Truppen.

506 Bernburg.

507 Schlunten, Claus.

508 defendiren: verteidigen.

509 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

510 Schweden, Königreich.

511 Dexteritet: Geschicklichkeit, Gewandtheit.

512 *Übersetzung*: "Unterzeichnet"

513 Magdeburg.

514 *Übersetzung*: "des Augusts im Jahr"

515 *Übersetzung*: "Anstatt des Siegels"

516 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

517 N. N., Kaspar.

518 Schweden, Königreich.

519 Bernburg.

520 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

521 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

522 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

523 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

leüttenampt⁵²⁴ auf seine ordonantz⁵²⁵ gedrungen, vndt hette mir billich Lohausen⁵²⁶ die ehre thun sollem, mich drümb zu begrüßen⁵²⁷, wiewol der leüttenampt <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵²⁸> auch vermeinet, es würde mitt <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵²⁹> dem Stadthalter, *hoc est*⁵³⁰ Fürst Ludwig⁵³¹ communj<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵³²> [[116r]] cirt worden sejn, (senza fallo⁵³³) sich auch zu haltung guter disciplin, (mais rien en effect⁵³⁴) anerbohten.

Ehre mir Gott die Kayserischen⁵³⁵, welche dergleichen grobheitt, mir nie anzumuhten⁵³⁶, sich vnderstehen mögen.

Es sollen nur etzlich vndt dreißig knechte⁵³⁷ in allem sein.

Schwester *Anna Sophia*⁵³⁸ hat ihren kasten wegbekommen, nacher Magdeburg⁵³⁹, aber meine sachen, haben meine Trendeler⁵⁴⁰, njcht fortschjcken mögen, vorgebende Sie hetten nicht zeit, vndt stelle gehabt.

Es soll auch ein kundtschaffer⁵⁴¹ zu *Bernburg*⁵⁴² eingezogen worden sein, welcher Schwefel, pech, vndt dergleichen matery bey sich gehabt, auch bekandt haben soll, daß er die häuser vorm berge⁵⁴³ anstecken wollen, die Reütter hausen sehr vbel in *Bernburg* die Bürgerschaft wirdt gantz ruiniert.

[[116v]]

*Zeitung*⁵⁴⁴ von Halberstadt⁵⁴⁵, das die Spannischen⁵⁴⁶ bey Maestrich⁵⁴⁷ von den Stadischen⁵⁴⁸ gantz geschlagen vndt zertrennet, Jtem⁵⁴⁹: der pfaltzgraf von Birckenfeldt⁵⁵⁰, soll die lottringische⁵⁵¹ armèe auch aufs häupt erleget haben.

524 Schlunten, Claus.

525 Ordinanza: Befehl, Anordnung.

526 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

527 begrüßen: jemanden um etwas angehen, ansprechen, ersuchen.

528 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

529 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

530 *Übersetzung*: "das heißt"

531 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

532 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

533 *Übersetzung*: "ohne Fehler"

534 *Übersetzung*: "aber nichts in der Tat"

535 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

536 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

537 Knecht: Landsknecht, Soldat.

538 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

539 Magdeburg.

540 Trendler: Trödler, Zauderer.

541 Kundschafter: Spion, Kundschafter.

542 Bernburg.

543 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

544 Zeitung: Nachricht.

545 Halberstadt.

546 Spanien, Königreich.

547 Maastricht.

548 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

549 *Übersetzung*: "ebenso"

17. August 1633

den 17^{den}: Augustj⁵⁵².

Abermals, nach Bernburg⁵⁵³ geschrieben, durch Stoffeln⁵⁵⁴.

Es hat heütte morgen, gestern abendt, vndt die gantze Nacht, gewehet, vndt gestürmet.

Der Obrist Fitzthumb⁵⁵⁵, jst heütte auß dem Amt hartz Gernroda⁵⁵⁶ vndt Ballenstedt⁵⁵⁷, auf Quenstedt⁵⁵⁸ zu, aufgebrochen.

Jtzt Nachmittags, seindt 5 compagnien von der awe⁵⁵⁹, vbern hartz⁵⁶⁰, marchirt.

Conversatio⁵⁶¹ mitt Melchior Loyß⁵⁶² [.]

Avis⁵⁶³ diesen abendt, von Schwartzberger⁵⁶⁴ [[117r]] das sich das Holckische⁵⁶⁵ volck⁵⁶⁶, wieder gegen Böhmen⁵⁶⁷ gewendet, verhoft Bernburg⁵⁶⁸ solle dahero der beschwehrlichen guarnison baldt loß h werden. Die knechte⁵⁶⁹ auf dem Schloß Bernburg, sollen sich gar fromb halten, vndt der darzu gehörige leütenampt⁵⁷⁰ sehr discret sein. Die bürger hetten, so baldt als die wache bezogen gewesen, alle ihre mobilia⁵⁷¹ wieder in die Stadt gebracht, ob Sie es aber, der darinnen gelegenen Reütter halben, treffen würden, eröffnet die zeit.

Präsident⁵⁷² schreibt an ihn⁵⁷³, er hette vmb remediirung⁵⁷⁴, vndt erleichterung der Stadt Bernburg gebehten, auch Fürst Ludwig⁵⁷⁵ hette Schwartzberger schreiben den Reichsrähten⁵⁷⁶ durch

550 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von (1598-1654).

551 Lothringen, Herzogtum.

552 *Übersetzung*: "des Augusts"

553 Bernburg.

554 N. N., Christoph (2).

555 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).

556 Gernrode, Amt.

557 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

558 Quenstedt.

559 Goldene Aue.

560 Harz.

561 *Übersetzung*: "Gespräch"

562 Loyß, Melchior (1576-1650).

563 *Übersetzung*: "Nachricht"

564 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

565 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

566 Volk: Truppen.

567 Böhmen, Königreich.

568 Bernburg.

569 Knecht: Landsknecht, Soldat.

570 Schlunten, Claus.

571 *Übersetzung*: "bewegliche Habe"

572 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

573 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

574 Remedi(i)rung: Abhilfe.

commissarium⁵⁷⁷ Bawyrn⁵⁷⁸ vberschickt, die von ihm angezogene⁵⁷⁹ motjven, insonderheitt aber, daß die Reütereÿ in der Stadt Bernburg nichts nütze, vndt daß die Sale⁵⁸⁰ an vielen ortten zu furten⁵⁸¹, remonstriren⁵⁸² laßen, gestalt dann [[117v]] Fürst Ludwig⁵⁸³ selber soll davor gehalten haben, es lege die Reütereÿ höher der Sale⁵⁸⁴ hinauff viel beßer, vndt daß der paß wann die Reütereÿ vorlege, alßdann mitt wenjg fußvolck⁵⁸⁵, gar wol verwahret werden köndte, Weil aber die herren Schwedischen Reichsrähte⁵⁸⁶ den abendt zuvor starck getruncken, vndt vorgestern Morgen, der ChurBrandenburgische⁵⁸⁷ cantzler, der von Götze⁵⁸⁸, daselbst angelanget, vndt allerhandt bericht, wegen eines großen securbes⁵⁸⁹ so dem <general> holcken⁵⁹⁰ vom herzog von Fridlandt⁵⁹¹ zugeschickt würde, mittgebracht, so sich auf 8 mille⁵⁹² Mann beliefe, dabey auch vorschläge wegen der gegenwehr, dann auch, wegen ankunft des Brandenburgischen volcks⁵⁹³ (so sich vf 6 Regiment zu Roß, vndt 2 zu fuß beläufft, auch zu Torgaw⁵⁹⁴ albereitt ankommen [[118r]] sein soll) versicherung gebracht, darauf auch herr⁵⁹⁵ general Banner⁵⁹⁶ die Reichsrähte⁵⁹⁷ vndt Cantzler Götzen⁵⁹⁸, zu gaste gehabt, so habe er der præäsident Börstel⁵⁹⁹, keine häuptsächliche resolution von den Reichsrähten, erlangen können, vndt hette sich, (weil in Magdeburg⁶⁰⁰ gantz kein gelaß) wieder nach Westeregeln⁶⁰¹ begeben müßen. Er will aber wieder nach Magdeburg die häuptsächliche Resolution zu erheben, vndt die begangene exorbitantzien⁶⁰² zu klagen, auch deren remediirung⁶⁰³ sollicitiren⁶⁰⁴, von dannen auf Bernburg⁶⁰⁵ wandern, vndt mein vndt meiner

575 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

576 Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd).

577 *Übersetzung*: "den Kommissar"

578 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

579 anziehen: anführen, erwähnen.

580 Saale, Fluss.

581 furten: ein Gewässer über eine Furt durchqueren.

582 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

583 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

584 Saale, Fluss.

585 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

586 Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd).

587 Brandenburg, Kurfürstentum.

588 Götze, Sigismund von (1578-1650).

589 Secours: Entsatz, Hilfe.

590 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

591 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

592 *Übersetzung*: "tausend"

593 Volk: Truppen.

594 Torgau.

595 Abkürzung "h" verwischt.

596 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

597 Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd).

598 Götze, Sigismund von (1578-1650).

599 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

600 Magdeburg.

601 Westeregeln.

602 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

603 Remedi(i)ung: Abhilfe.

604 sollicitiren: ansuchen, bitten.

vnderthanen bestes, befördern helfen. Fürchtet sich aber gar sehr vor der gefahr vnd vnsicherheit, bittet vmb entgegenschigung. Fürst Augustus⁶⁰⁶ ist zu Zerbst⁶⁰⁷, hat ihm alleine commission⁶⁰⁸ aufgetragen, mitt dem Cantzler Götzen, vndt den Reichsrähten, zu tractiren⁶⁰⁹, nescio quare⁶¹⁰, [[118v]] Fürst Ludwig⁶¹¹ habe ihm numehr in des capittelß⁶¹² hause, eine gute bequehmlicheit einräumen vndt präpariren laßen. Ferner es <[Marginalie:] Nota Bene⁶¹³> general Banner⁶¹⁴ hette den Reichsrähten⁶¹⁵, die <[Marginalie:] Nota Bene⁶¹⁶> importantz⁶¹⁷ des Bernburger⁶¹⁸ paßes, vndt daß <[Marginalie:] Nota Bene⁶¹⁹> zu der Reütereuy noch ein Regiment zu fuß, hinein geleet, auch das Schloß besetzt werden müste, repräsentirt, darbey auch sich erbotten, selbst auff Bernburg zu ziehen, Vndt solchen ort, zu vertheidigen. Er Præsident⁶²⁰ aber habe durch seine angezogene⁶²¹ motiven, insonderheit daß der ortt nicht tenable⁶²², vndt man nur das volck⁶²³, wann eine große macht davor kommen sollte, verspildern⁶²⁴ würde, so viel außgericht, daß selbige intention in etwas gebrochen, vndt verhoffentlich die Reütereuy wirdt herauß genommen, vndt höher hinauff geleet werden, Weil man aber nicht [[119r]] gewust, wie es mitt Halle⁶²⁵ stünde, hat man im raht den modum⁶²⁶ nicht finden können, wie der orth⁶²⁷ zu verwahren. Fürst Ludwig⁶²⁸ vndt Lohausen⁶²⁹ seindt (wie præsident⁶³⁰ meinet) zum intent⁶³¹ der befreyung des hauses wol disponiret⁶³² (ia scilicet vel quasj⁶³³) allein weil die Schwedischen Reichsrähte⁶³⁴ gegenwertig, Banner⁶³⁵ sich das general

605 Bernburg.

606 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

607 Zerbst.

608 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

609 tractiren: (ver)handeln.

610 Übersetzung: "ich weiß nicht warum"

611 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

612 Magdeburg, Domkapitel.

613 Übersetzung: "Beachte wohl"

614 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

615 Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd).

616 Übersetzung: "Beachte wohl"

617 Importantz: Bedeutung, Wichtigkeit.

618 Bernburg.

619 Übersetzung: "Beachte wohl"

620 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

621 anziehen: anführen, erwähnen.

622 Übersetzung: "haltbar"

623 Volk: Truppen.

624 verspildern: vergeuden, verschwenden.

625 Halle (Saale).

626 Übersetzung: "Art und Weise"

627 Bernburg.

628 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

629 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

630 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

631 Intent: Absicht, Vorhaben.

632 disponirt: aufgelegt, gestimmt, überredet.

633 Übersetzung: "leider oder gleichsam"

634 Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd).

635 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

commando anmaßet, auch schwehr jst, die gefaßete impressiones⁶³⁶, auf einmahl zu benehmen, auch alle wege, ratio bellj⁶³⁷ vorgeschützt wirdt, so fellet vberauß schwehr, die sache allerdings, nach vnser Gnädigen Fürsten vnd herrn⁶³⁸, (*hoc est*⁶³⁹ meiner) contento⁶⁴⁰ zu richten, vndt dörfte zwar, die erleichterung der garnison in Bernburg erhalten werden, man würde aber schwehrlich von der intention, die man einmal gefaßt, das Schloß zu besetzen, abstehen, [[119v]] vndt wiewol er præäsident⁶⁴¹ dargegen repliciret, das hauß zumahl vf seitten der Scheünen, vndt Brawhauß, ia nicht defendirt⁶⁴² werden köndte, so hat man doch darauf wieder eingewandt, man müste sich, des hauses versichern, damitt die gegenpartey⁶⁴³, sich nicht deßen bemächtigte, Præsidis⁶⁴⁴ replica⁶⁴⁵, es wehre kein Mehl, bier, noch ander proviandt daroben, es köndte sich keine partey darauf halten, Fürst Ludwig⁶⁴⁶ vndt commissar Bawer⁶⁴⁷, wollen sich der sache annehmen, vndt er Præsident will sein eüßerstes darbey thun. Gute offerten, daß er bey diesem Schwehrem werck, an seiner vnderthänigen trewen bemühung, nichts will erwinden⁶⁴⁸ laßen, der außgang, würde bey dem lieben Gott stehen.

18. August 1633

[[119ar]]

☉ den 18^{den}: Augustj⁶⁴⁹.

Wir haben heütte in der kirchen, vor meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin⁶⁵⁰ leibeszustandt, zum ersten mahl bitten laßen, dieweil es Ihre Liebden nicht ehender begehrt.

Ein hirsch von Gernroda⁶⁵¹, hat gewogen 2 {Centner} 14 {Pfund} <nemlich das wildpret 199 {Pfund} der kopf[,] geweyhe, haut vnd füsse: 35 {Pfund}> <hatte 4 enden.>

Eiche⁶⁵² jst der Gräfin von Manßfeldt, (geborne Reußin von Plawen)⁶⁵³ nach Königeroda⁶⁵⁴, endtgegen geschickt worden, Sie in vnserm nahmen, wjllkommen zu hejßen, vndt anhero⁶⁵⁵ zu begleiten, wo sie lust darzu hatt.

636 Übersetzung: "Eindrücke"

637 Übersetzung: "die Beschaffenheit des Krieges"

638 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

639 Übersetzung: "das heißt"

640 Übersetzung: "Zufriedenheit"

641 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

642 defendiren: verteidigen.

643 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

644 Übersetzung: "des Präsidenten"

645 Übersetzung: "Erwiderung"

646 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

647 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

648 erwinden: fehlen, ermangeln.

649 Übersetzung: "des Augusts"

650 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

651 Gernrode.

652 Eichen, Uriel von (1597-1649).

653 Mansfeld-Hinterort, Juliana Maria, Gräfin von, geb. Reuß zu Gera (1598-1650).

Vor[-] vndt Nachmittags in der kirche gewesen.

henrich Friderich von Einsiedel⁶⁵⁶, bey mir gehabt, welcher Mir gesagt, die Kayserischen⁶⁵⁷ sollten eben an dem tage, einen anschlag, auf Bernburg⁶⁵⁸ gehabt haben, wie es die Schwedischen⁶⁵⁹ zuvor eingenommen.

19. August 1633

[[119av]]

» den 19^{den.} Augustj⁶⁶⁰. x

Endtschuldigungsschreiben, von Lohausen⁶⁶¹ an mich, de dato⁶⁶² Magdeburg⁶⁶³ vom 17^{den.} Augustj⁶⁶⁴, daß er wegen vnversehenen einbruch seines feindeß⁶⁶⁵, vndt der vnümbgänglichen kriegesnotturfft halben, auf mein Schloß Bernburg⁶⁶⁶ einen leütenampt⁶⁶⁷ vndt Sergeanten⁶⁶⁸ mitt 30 Mann, legen müßen. Die kürtze der zeitt vndt gefahr in verzögerung hette ihm nicht zugeben wollen, seine schuldigekeit zu erweisen, es mir erstlichen zu verstendigen, Bittet vnderthänig ich wolle zu frieden sein, dann so lange obangeregte kriegesnotturfft es erfordern wirdt, solle gute ordnung darbey gehalten werden, etcetera etcetera etcetera[.]

Schreiben benebens von Schwartzberger⁶⁶⁹ daß vorgestern abendt, der præäsident⁶⁷⁰ zu Bernburg angelanget, vndt ordre⁶⁷¹ das die Banirische⁶⁷² Reütter deslogiren⁶⁷³, hingegen 80 Tragoner in der Stadt, vndt die 30 knechte⁶⁷⁴ zu fuß, auf mein hauß, biß man siehet, wie sichs anlaßen will, verbleiben sollen, mittgebracht, die Reütter [[120r]] werden wieder in Ilverstedt⁶⁷⁵, Aderstedt⁶⁷⁶, vndt da herumb geleet, weil aber der Obrist leutnant⁶⁷⁷ an den die ordonantz⁶⁷⁸ gerichtett,

654 Königerode.

655 Harzgerode.

656 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

657 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

658 Bernburg.

659 Schweden, Königreich.

660 *Übersetzung*: "des Augusts"

661 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

662 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

663 Magdeburg.

664 *Übersetzung*: "des Augusts"

665 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

666 Bernburg.

667 Schlunten, Claus.

668 Sergeant: Feldwebel.

669 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

670 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

671 *Übersetzung*: "Befehl"

672 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

673 de(s)logiren: abziehen.

674 Knecht: Landsknecht, Soldat.

675 Ilberstedt.

676 Aderstedt.

677 Person nicht ermittelt.

abwesend, als befürchten meine Räte, es dürfte der aufbruch, so baldt nicht erfolgen. Der leüttenampt⁶⁷⁹ vndt die knechte⁶⁸⁰ so auf dem hause liegen, sollen sich gar wol halten, vndt keinen vnflug anrichten. Es soll jn bürgershäusern, zu Bernburg<Magdeburgk⁶⁸¹,> gantz nicht sjcher sein, der präsident⁶⁸² aber, will meine mobilien, alda (wo es die noht erfordert) alda in seine behausung nehmen, vndt in einem großen gewölbe verwahren. Präsident schläget vor ich solle verordnen, daß die contribution auß den hartzämpfern⁶⁸³, ehistes hinunter geschafft vndt meiner Stadt, Bernburg⁶⁸⁴ mitt beygesprungen⁶⁸⁵ werde, quasj vero⁶⁸⁶ Sie nicht genug⁶⁸⁷ auch hieroben gelitten, vndt in allen dreyen hartzämpfern, hatzgeroda[!], Ballenstedt, vndt Gernroda, das Fitzthumbische Regiment, etzliche tage gelangen.

[[120v]]

Mitt der Schlacht im Elsaß⁶⁸⁸, soll es noch gewiß sein, daß nemlich nach deme die Pfaltzgräfllich Birckenfeldische⁶⁸⁹ Reütereÿ, in der flucht gewesen, ihr fußvolck⁶⁹⁰, die Schlacht <dennoch> erhalten haben soll.

Jch habe dem Präsidenten⁶⁹¹ die meynung, vndt wie man mitt mir handelte, zimlich zugeschrieben.

Es jst mir auch vom Königlich Schwedischen⁶⁹² Stadthalter⁶⁹³, in den Magdeburgischen⁶⁹⁴ vndt halberstädtischen⁶⁹⁵ landen eine vorschriÿt⁶⁹⁶, wegen des außgebehtenen Padebornischen⁶⁹⁷ zehenden zukommen, also daß man in præjudicium tertij, donationes⁶⁹⁸ thut, die ein landesfürst billich macht hette, an sich zu ziehen, wann die sedisvacantz erfolget, wie itzo am tage, Sed silent leges, inter arma.⁶⁹⁹ ⁷⁰⁰ *et cetera*

678 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

679 Schlunten, Claus.

680 Knecht: Landsknecht, Soldat.

681 Magdeburg.

682 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

683 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

684 Bernburg.

685 beispringen: zu Hilfe eilen, helfend beistehen, helfen, zur Hand gehen.

686 *Übersetzung*: "gerade als ob"

687 genug: genug.

688 Elsass.

689 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von (1598-1654).

690 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

691 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

692 Schweden, Königreich.

693 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

694 Magdeburg, Erzstift.

695 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

696 Vorschrift: schriftliche Empfehlung.

697 Badeborn.

698 *Übersetzung*: "zum Schaden eines Dritten die Schenkungen"

699 *Übersetzung*: "aber unter den Waffen schweigen die Gesetze."

700 Zitat nach Cic. Mil. 11 ed. Fuhrmann 1993, S. 512f..

Nach dem sich die Gräfliche Wittibe⁷⁰¹ von Schrapplaw⁷⁰², gestriges Tages, wegen ihrer nicht erscheinung, endtschuldiget, hat Sie sich heütte nachmittage eingestellt.

20. August 1633

[[121r]]

σ den 20^{sten}: Augusti⁷⁰³

An Fürst Ludwig⁷⁰⁴ geschrieben, <gravamina⁷⁰⁵.>

Im Kittels Teich einen großen Karpfen⁷⁰⁶, 7 {Schock} vndt 53 Carauschen, vndt 40 Pärse⁷⁰⁷ gefischt.

Häringshausen⁷⁰⁸ v ist von Altenburgk⁷⁰⁹ vndt Leiptzigk⁷¹⁰ wiederkommen, mitt Bericht das der Holck⁷¹¹ schon zurück⁷¹² gewesen nach Böhmen⁷¹³ zu. Er hat zwar den Coloredo⁷¹⁴, noch zu Leiptzigk angetroffen, aber derselbe hat sich baldt hernach auch retiriret. Sie sollen die Stadt Leiptzigk hart bedränget, vndt in 200 Granaten von 100 jn 200 {Pfund} hineyn geworfen haben, sie gezwungen zu accordiren⁷¹⁵, vndt der Rath⁷¹⁶ hat 80 mille⁷¹⁷ {Reichsthaler} discretionsgeldt⁷¹⁸ erlegen⁷¹⁹ müßen, die Festung Pleißenburg⁷²⁰ aber, hat sich nicht ergeben wollen. Der aufbruch soll gar eylends erfolget sein, da doch kein feindt⁷²¹ vorhanden gewesen.

[[121v]]

Mein schreiben an Holck⁷²² vmb die salvaguardia⁷²³, ist mir eben wie das vorm Jahre <am Merode⁷²⁴>, ohne effect, w vndt noht, wieder zukommen. Interim⁷²⁵ bin ich nicht zu verdencken,

701 Mansfeld-Hinterort, Juliana Maria, Gräfin von, geb. Reuß zu Gera (1598-1650).

702 Schrapplau.

703 *Übersetzung*: "des Augusts"

704 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

705 *Übersetzung*: "Beschwerden"

706 Karpfen: Karpfen.

707 Pärse, Pärsch: Flussbarsch.

708 Häringshausen, N. N..

709 Altenburg.

710 Leipzig.

711 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

712 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

713 Böhmen, Königreich.

714 Coloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

715 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

716 Leipzig, Rat der Stadt.

717 *Übersetzung*: "tausend"

718 Discretionsgeld: pekuniäres Ehrengeschenk.

719 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

720 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

721 Schweden, Königreich.

722 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

723 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

daß ich <auf> der lande⁷²⁶ conservation⁷²⁷ vndt meine vndt der meynigen selbst eigene wolfahrt, gesehen.

Nachmittags, hjnauß geritten, auf meine ägker, das korn im felde zu besehen, <welches Gott lob, vndt danck, gar schöne stehett.>

<Zu Abends, meine fohlen besehen.>

21. August 1633

☞ den 21. Augusti⁷²⁸ ☩

Schreiben vom Præsidenten⁷²⁹ daß die Bernburger<Bannirischen⁷³⁰> 6 compagnien zu roß, gestern auß der Stadt⁷³¹, in die nächsten dörfer gerückt, vndt vf Schöningen⁷³² gangen. So seye die compagnie Trajoner auch auff. Der leüttenampt⁷³³ so mitt den 30 knechten⁷³⁴ auf dem hause Bernburg gelegen, hette sich auf seine Börstels parole⁷³⁵, ihn bey dem Lohausen⁷³⁶ zu endtschuldigen, in die Stadt begeben, also daß ich das schloß wieder frey hette, die Stadt in erträglichem zustande <(vel quasj⁷³⁷),>, vndt [[122r]] vfm lande, würde ohne verhinderung fleißig geerndtet. Waß vorgegangen, müste man der krieges noht, vndt ezlichen impressionen, so vorgewesen beymeßen, vndt insonderheit, daß man die resolution vor Börstels⁷³⁸ ankunft zu Magdeburg⁷³⁹ gefast gehabt, den ortt⁷⁴⁰, wieder gewalt zu defendiren⁷⁴¹. Er meinet aber er hette durch seinen bericht erinnern vndt vorschläge, (post factum⁷⁴²) den vngleichen einbildungen, zimlicher maßen, entgegen gebawet, darauf auch die erleichterung, (post ruina⁷⁴³) erfolget seye, Endtlich dancket er <auch> Gott der abwendung der gefahr etcetera sonst hette der stuel des krieges, dörfen in diese lande⁷⁴⁴ kommen.

724 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

725 Übersetzung: "Vorläufig"

726 Anhalt, Fürstentum.

727 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

728 Übersetzung: "des Augusts"

729 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

730 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

731 Bernburg.

732 Schöningen.

733 Schlunten, Claus.

734 Knecht: Landsknecht, Soldat.

735 Übersetzung: "Wort"

736 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

737 Übersetzung: "oder sozusagen"

738 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

739 Magdeburg.

740 Bernburg.

741 defendiren: verteidigen.

742 Übersetzung: "nach der Tatsache"

743 Übersetzung: "nach dem Ruin"

744 Anhalt, Fürstentum.

Endtschuldiget sich vor seine person, daß er seine station nie zu deseriren⁷⁴⁵ gemeint gewesen, rühmet seinen fleiß[,] mühe vndt sorgfaltt, etcetera daß er biß auf die letzte, da andere gewichen, ausgehalten, etcetera [[122v]] meinen vndt der Stadt⁷⁴⁶ vndt landesnuzen sollicitirt⁷⁴⁷, da feindliche armèen auff einander stoßen, müsten sich die Jehnigen, so mitt kriegssachen nichts zu thun, daselbst nicht finden laßen, Man würde sonst gefänglich abgeführt, vndt sehr hoch ranzionirt⁷⁴⁸ sein worden, es fünde sich auch sonst kein exempel daß rächte vndt diener, welche sonst mitt kriegssachen nichts zu thun, inn dergleichen kriegesgefahr gesteckt worden.

Ergo⁷⁴⁹: solle man auf die künftigen fälle jn zeitten gedencken, vndt einen gesampten⁷⁵⁰ schluß nehmen, <etcetera etcetera etcetera[.]>

Solcher gestaltt, werde ich wenig diener, in der noht, behalten. Das heist: Tischfreunde⁷⁵¹ halten. Freunde in der noht, gehen 25 auf ejn loht, Soll das glück guht sein, gehen 5 auf ein quintelein.

Vom Türckhammer⁷⁵², ejnen blawschimmel⁷⁵³, vmb 25 {Thaler} gekaufft.

Die Gräfin von Manßfeldt, (geborne Reüßin)⁷⁵⁴ ist mitt ihrer Frewlein Tochter⁷⁵⁵, wieder verraysett nach Königeroda⁷⁵⁶, vndt Schrapelaw⁷⁵⁷ zu.

heütte hat man alhier⁷⁵⁸ angefangen den rogken zu schneiden, in einem bösem regenwetter.

22. August 1633

[[123r]]

2 den 22. Augusti⁷⁵⁹

Tristesse grande de Madame⁷⁶⁰, hier au soir & imagination presque certaine de sa mort en travail d'enfant. Dieu l'en garde par sa grace, & Toutepuissance, benignement.⁷⁶¹

745 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.

746 Bernburg.

747 sollicitiren: ansuchen, bitten.

748 ranzioniren: mit einer Lösegeldforderung belegen.

749 *Übersetzung*: "Folglich"

750 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

751 Tischfreund: einer der nur um der guten Mahlzeiten willen jemandes Freund ist.

752 Türckhammer, Andreas (1597/98-1664).

753 Blauschimmel: Schimmel, dessen Farbe leicht ins Bläuliche geht.

754 Mansfeld-Hinterort, Juliana Maria, Gräfin von, geb. Reuß zu Gera (1598-1650).

755 Mansfeld-Vorderort, Barbara Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Hinterort (1618-1696).

756 Königerode.

757 Schraplau.

758 Harzgerode.

759 *Übersetzung*: "des Augusts"

760 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

761 *Übersetzung*: "Große Traurigkeit von Madame gestern am Abend und beinahe sichere Einbildung ihres Todes bei der Kindesmühe. Gott behüte sie gütig davor durch seine Gnade und Allmacht."

Schreiben von Bernburg⁷⁶² vndt Zerst⁷⁶³, wegen deslogirung⁷⁶⁴ des volcks⁷⁶⁵ auß dem Schloße, vndt dann wegen der contribution heütte einzubringen, welches vnmüglich.

Wieder nacher Zerst, vndt Bernburg, geschrieben.

Gestern abendt seindt 4 puschklepper⁷⁶⁶, mitt 6 pferden, alhier⁷⁶⁷ eingebracht worden.

23. August 1633

☉ den 23. Augustj⁷⁶⁸.

Mitt meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁷⁶⁹, nach Bernburgk⁷⁷⁰ gefahren, zu sehen, wie meine vngebehtene gäste⁷⁷¹ alda hauß gehalten⁷⁷².

*Zeitung*⁷⁷³ das abermals ein Stillestandt⁷⁷⁴ auf 4 wochen, in der Schlesie<n>⁷⁷⁵ geschlossen, vndt der berühmte hertzog Vlrich tød von hollstein⁷⁷⁶, des Königs in Dennemarck⁷⁷⁷ Sohn, [[123v]] todt geschoßen seye.

Mein bruder *Fürst* Friederich⁷⁷⁸ schreibt auß hollandt⁷⁷⁹, wie ihm alles alda wiederstehe, die deützschen verachtett seyen, vndt er des wesens gantz vberdrüßig, *etcetera etcetera etcetera*[.]

24. August 1633

☽ den 24. Augustj⁷⁸⁰. Bartolomæj⁷⁸¹.

Mitt dem *präsidenten*⁷⁸² raht gehalten, Vndt auch mitt dem Marschalck⁷⁸³ conversirt, Sie auch mitt mir eßen laßen.

762 Bernburg.

763 Zerst.

764 De(s)logirung: Abzug, Verlassen des Quartiers.

765 Volk: Truppen.

766 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

767 Harzgerode.

768 *Übersetzung*: "des Augusts"

769 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

770 Bernburg.

771 Schweden, Königreich.

772 Die Wörter "hauß" und "gehalten" sind im Orinal zusammengeschrieben.

773 Zeitung: Nachricht.

774 Stillstand: Waffenstillstand.

775 Schlesien, Herzogtum.

776 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633).

777 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

778 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

779 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

780 *Übersetzung*: "des Augusts"

781 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

782 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Schreiben von Fürst Ludwigen⁷⁸⁴, etcetera etcetera etcetera[.]

Präsident hat mir vorgeschlagen, die zehenden in meinem territorio^{785 786}, so den capitularen zu halberstadt⁷⁸⁷ zugehört, an mich zu nehmen, 1. weil die confiscationes bonorum⁷⁸⁸ den regalien annexirt⁷⁸⁹, vndt solches die jura Maiestatis⁷⁹⁰ die dem Domino territorij⁷⁹¹ gehören <mitt sich bringen>, auch possessio vacua⁷⁹² vorhanden. 2. Weil dergleichen ~~der König in~~<die Kron> Schweden⁷⁹³ in der allianz [[124r]] mitt den 4 Oberländischen kraysen⁷⁹⁴, permittirt, daß Sie die confiscationes⁷⁹⁵ vornehmen sollten in ihren territoriis⁷⁹⁶ vndt kein ander. 3. Die hertzoge von Weymar⁷⁹⁷, vndt andere Fürsten, eben daßelbige practiciren. <4. Auch die churfürsten⁷⁹⁸ anno⁷⁹⁹ 1630 sich gegen dem Kayser⁸⁰⁰ beschwehrt zu Regensburg⁸⁰¹ daß man die confiscationes⁸⁰² in ihren ländern, vornehmen wollte, vnd es durchauß sich reserviret,> Sed nescio⁸⁰³, ob mirs anstendig vndt thunlich?

Deliberanda⁸⁰⁴, zu Zerbst⁸⁰⁵ *gebe gott* den 22. Augusti⁸⁰⁶ 1. Weil die krjgsgefahr, noch nicht allerdings cessirt⁸⁰⁷, vndt leicht geschehen kan, daß der Stuhl des krieges wieder in diese lande⁸⁰⁸ transferirt werden möchte, wie man sich bey sothanem⁸⁰⁹ zustande, allerdings vnverweißlich, zu bezeigen? 2. Was wegen sicherheitt der fürstlichen herrschaft Personen⁸¹⁰, oder dero familien, wie

783 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

784 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

785 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

786 *Übersetzung*: "Gebiet"

787 Halberstadt, Domkapitel.

788 *Übersetzung*: "Gütereinziehungen"

789 annexiren: anhängen.

790 *Übersetzung*: "Hoheitsrechte"

791 *Übersetzung*: "Landesherrn"

792 *Übersetzung*: "freier Besitz"

793 Schweden, Königreich.

794 Fränkischer Reichskreis; Kurrheinischer Reichskreis; Oberrheinischer Reichskreis; Schwäbischer Reichskreis.

795 *Übersetzung*: "Einziehungen"

796 *Übersetzung*: "Gebieten"

797 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

798 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);

Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

799 *Übersetzung*: "im Jahr"

800 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

801 Regensburg.

802 *Übersetzung*: "Einziehungen"

803 *Übersetzung*: "aber ich weiß nicht"

804 *Übersetzung*: "Zu beratende Sachen"

805 Zerbst.

806 *Übersetzung*: "des Augusts"

807 cessiren: aufhören, wegfallen.

808 Anhalt, Fürstentum.

809 sothan: solcher, -e, -es.

810 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643);

Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

auch des *fürstlichen* archivj⁸¹¹, zu rahten, vndt wie gleichwol bey wehrender gefahr die hochnöttige communication vndt conjunction⁸¹² der Rahtschläge zu continuiren⁸¹³. 3. Wie inmittelst die lande in acht [[124v]] zu nehmen, vndt den vnderthanen⁸¹⁴ mitt Rath vndt that zuassistiren[.] 4. Do⁸¹⁵ in Kuethen⁸¹⁶ ein Correspondentztag⁸¹⁷ ausgeschrieben Werden solte, Wie mann sich dargegen zubezeigen[.] 5. Ob Vndt Wenn an Chur Brandenburg⁸¹⁸ abzuschicken[.] 6. Ob vndt Was in Ascanischer⁸¹⁹ sache nach eingenommener relation⁸²⁰ vndt mitt den Chur Brandenburgischen⁸²¹ lang gepflogenen communication nunmehr Weitter Vorzunehmen, Vnd Wie die contribution Von den vnterthanen bey itzigen geldtmangel zu erheben,

Ad. 1.⁸²² Chur Sachsen⁸²³ vndt Chur Brandenburg die Vmbstände des einfalls zu repräsentiren Vndt genugsamb zugemüth zuführen, (1.) celeritatem partis adversæ^{824 825} [.] (2.) potentiam⁸²⁶ [.] (3.) daß Vf diser seite keine kundtschafft ihrer intention Vndt macht gewesen, (4.) schlechte gegenverfaßung⁸²⁷ Schweden⁸²⁸, Brandenburgs Vndt Sachsen⁸²⁹, (5.) gebrechen Vndt Mängel der Schwedischen, Kein Volck⁸³⁰ im Lande⁸³¹, errores in consilijs⁸³², sachen so Vorgehen contra rationem Status⁸³³ Vndt die Teutsche freyheitt, Schwedische seindt des kriegs müde Vndt Vberdrüßig, thun Wenig mehr dabey, gelt Vndt Artollery⁸³⁴ Wirdt in Schweden geschickt, solches alles dienet in vnserm Voto⁸³⁵ zu dem ende, damitt mann beyden Churfürsten die speranz⁸³⁶ zur Verhofften so gar guten Schwedischen Verfaßung gantz benehme, Vnd sie zum frieden disponire⁸³⁷, (6.) importanz⁸³⁸ dieser Vier Wochentlich geschloßenen Treves⁸³⁹ zu repräsentiren [[125r]] daß

811 *Übersetzung*: "Archivs"

812 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

813 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

814 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

815 do: sofern.

816 Köthen.

817 Korrespondenztag: Versammlungstag von Reichskreisen bzw. Ritterkantonen und Ritterkreisen.

818 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

819 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

820 Relation: Bericht.

821 Brandenburg, Kurfürstentum.

822 *Übersetzung*: "Zu 1."

823 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

824 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

825 *Übersetzung*: "die Schnelligkeit der gegnerischen Partei"

826 *Übersetzung*: "die Macht"

827 Gegenverfassung: Gegenmaßnahme.

828 Schweden, Königreich.

829 Sachsen, Kurfürstentum.

830 Volk: Truppen.

831 Anhalt, Fürstentum.

832 *Übersetzung*: "die Fehler in den Beschlüssen"

833 *Übersetzung*: "gegen die Beschaffenheit des Standes"

834 Artollerei: Artillerie.

835 *Übersetzung*: "Urteil"

836 Speranz: Hoffnung.

837 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

838 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

839 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

Wir zwar auf dieser seiten lufft bekommen zur erndte, die Kayserlichen⁸⁴⁰ aber haben sie zu ihrem Vortheil gemacht, das Italiänische⁸⁴¹ volck⁸⁴² zu bekommen Vnd sich mitt ihnen zu conjungiren⁸⁴³ [.] Als dann zweiffels ohne eine heüpt impresa⁸⁴⁴ Vorzunehmen, dörrften auch die Winterquartier im der Chur Sachsen⁸⁴⁵, im Anhaltischen⁸⁴⁶ Vndt in den Stifftern⁸⁴⁷ suchen, die Euangelischen armeen Weren nicht bastant⁸⁴⁸ solches zu Verhindern, hertzogk Berndt⁸⁴⁹ Vnd Gustavus Horn⁸⁵⁰ gehen in Tirol⁸⁵¹ Vf die Spannischen⁸⁵² zu, Welche mitt dem cardinal infant⁸⁵³ heraus kommen, interim⁸⁵⁴ kriegt Beyern⁸⁵⁵ lufft sich zu stärcken, Pfaltzgraff Von Birckenfeldt⁸⁵⁶ ist Vor Hagenau⁸⁵⁷ engagirt, Lüneburg⁸⁵⁸, heßische⁸⁵⁹, auch Braunschweigische⁸⁶⁰ armee haben in Westphalen⁸⁶¹ zu thun Vollauff, hier herrümb ist kein Volck zur resistenz, Holcke⁸⁶² kann machen in diesen landen, Was er Will, Wann hertzogk Von Friedtlandt⁸⁶³ gegen den Arnheimb⁸⁶⁴ liegen bleibt, Wir seindt am Vbensten[!] dran das furstenthumb Anhalt hett gantz keine Vestungen zur retirada⁸⁶⁵, Wie andere benachbarte furstenthumber haben, Ergo⁸⁶⁶ Vmb rath zubitten, Wie mann sich Vff solchem fall zu verhalten, Vndt Wo mann sicher zu bleiben, der Kayser⁸⁶⁷ soll haben gar gute conditiones pacis⁸⁶⁸ Vorgeschlagen, darumb Wir billich auch die Churfürsten⁸⁶⁹ zu vermahnen, den frieden anzunehmen, oder Weil sie sich nicht stärcken können, alles ins Verderben gehen zulaßen, communicatio⁸⁷⁰ Vor allen dingen mitt beyden Churfürsten, Vndt dann mitt Weimar⁸⁷¹

840 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

841 Italien.

842 Volk: Truppen.

843 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

844 *Übersetzung*: "Unternehmung"

845 Sachsen, Kurfürstentum.

846 Anhalt, Fürstentum.

847 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

848 *Übersetzung*: "tauglich"

849 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

850 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

851 Tirol, Grafschaft.

852 Spanien, Königreich.

853 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

854 *Übersetzung*: "vorläufig"

855 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

856 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von (1598-1654).

857 Hagenau (Haguenau).

858 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

859 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

860 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

861 Westfalen.

862 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

863 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

864 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

865 *Übersetzung*: "Rückzug"

866 *Übersetzung*: "also"

867 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

868 *Übersetzung*: "Friedensbedingungen"

869 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

870 *Übersetzung*: "Nachricht"

[.] Heßen⁸⁷², Lüneburg⁸⁷³, Braunschweig⁸⁷⁴, Vnd andern fürsten Wolte Vns aber kein mensch ichtwas⁸⁷⁵ rathen[.]

[[125v]]

So müßen Wir auf andere Consilia⁸⁷⁶, Vndt Vnsere selbst eigene conservation⁸⁷⁷ gedencken, In specie⁸⁷⁸ aber Vmb rath zu bitten, Wohin wir Vns retiriren solten, erfolgte aber keine resolution, stünde es dahin, daß Wir selber den schluß bey Vns nehmen, Vndt bey der ersten eingeholten kundtschafft eines Gott Verhüte es neuen einfalls könte *fürst* Augustus⁸⁷⁹ in die Marck⁸⁸⁰, *fürst* Ludwig⁸⁸¹ ins Niederlandt⁸⁸² Vf eine zeitlang, *fürst* Johann Casimir⁸⁸³ nach Caßel⁸⁸⁴ sich Vor ihre Personen Vndt mitt ihren familien begeben, *fürst* Christian⁸⁸⁵ aber hette hett bey der ersten furie des kriegs, da der Soldat niemandes Verschonet, nicht zu trauen, sondern an ein neütral ort, mitt dero gemahlin⁸⁸⁶ Vndt famili[!] biß mann sehe Wo es hinnaus Wolle sich zubegeben, Wann mann aber sehr, daß die Kayserlichen⁸⁸⁷ Meister im Lande⁸⁸⁸ Weren, konte ich zu rettung der Lande ohne scheü der Schwedischen⁸⁸⁹ mitt den Kayserlichen transigiren⁸⁹⁰, Fürst Georg Aribert⁸⁹¹ aber sey Princeps subalternus⁸⁹² hette sich in die publica⁸⁹³ nichts sonderlich gemischt, Were Vnverheürathet, könte derwegen im Lande bleiben neben ihm den Landtständen⁸⁹⁴ zu permittiren der Kayserlichen auf solchem fall ankommenden macht entgegen, zuschicken Vndt Vor brandtschatzung zue accordiren⁸⁹⁵, golt ist die losung. Will mann den brandt Verhüten, sich da [[126r]] mitt gefastzumachen, Alsdann, Wann nur die erste furj der kriegsleüte Vorbey, könte Jch Wiederkommen Vnd successive⁸⁹⁶ neben *fürst* Georg Ariberten⁸⁹⁷ Vndt den Landtständen⁸⁹⁸

871 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

872 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

873 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

874 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

875 ichtwas: (irgend)etwas.

876 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

877 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

878 *Übersetzung*: "insbesondere"

879 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

880 Brandenburg, Markgrafschaft.

881 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

882 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

883 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

884 Kassel.

885 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

886 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

887 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

888 Anhalt, Fürstentum.

889 Schweden, Königreich.

890 transigiren: zu Stande bringen, übereinkommen, einen Vergleich schließen.

891 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

892 *Übersetzung*: "ein untergeordneter Fürst"

893 *Übersetzung*: "öffentlichen Angelegenheiten"

894 Anhalt, Landstände.

895 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

896 *Übersetzung*: "nach und nach"

897 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

accordiren⁸⁹⁹, Vndt zuthun, Was Chur Sachsen⁹⁰⁰ Vndt Chur Brandenburg⁹⁰¹ alsdann thun Werden, Wegen des correspondenz tags⁹⁰² hette Cantzler Gotze⁹⁰³ berichtet Chur Brandenburg⁹⁰⁴ hette 2 Regiment zu fueß Vnd 1 Regiment zu Roß, solten naher Meißen⁹⁰⁵ gehen zum sucours⁹⁰⁶, wegen der Friedens tractaten⁹⁰⁷, Were das ausschreiben des Breßlauischen⁹⁰⁸ tags zu Späte insinuir⁹⁰⁹, nemlich einen tag zuvor, ehe der termin der ankunfft dahin bestimmt gewesen, Vndt hette sich der Churfürst eben damals in Pommern⁹¹⁰ befunden, ChurBrandenburg hette sonst gute lust zum frieden, Er Cantzler hette befelch die beförderung des correspondenztags zu franckfurt⁹¹¹ oder Erfurt⁹¹² zu befördern, General Conjunction⁹¹³ betreffend hette Chur Brandenburg mitt Franckreich⁹¹⁴ nicht handeln Wollen, auch mitt Schweden⁹¹⁵ allein nicht, Picken zwischen Schweden Vnd Brandenburg, Wegen Pommern Vndt der Seehaven⁹¹⁶, Welche die Schwedischen gern behalten Wolten, Abschickung an Chur Brandenburg aufgeschoben, noch zu tractiren⁹¹⁷, Ascanische⁹¹⁸ sache noch zu continuiren⁹¹⁹,

Contribution betreffende, hett *fürst* Ludwig⁹²⁰ selber begehrt, der Bernburgische Antheil⁹²¹ solte an gelt oder getreydig Von den andern Antheilen⁹²² sublevirt⁹²³ Werden, Gerste zuverschiffen, vmb 18 {Thaler} Bernburgisch⁹²⁴ Maaß deductis deducendis⁹²⁵, in Magdeburg⁹²⁶ gildt die alte gerste 12 {Thaler} Magdeburgisch maaß,

[[126v]]

898 Anhalt, Landstände.

899 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

900 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

901 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

902 Korrespondenztag: Versammlungstag von Reichskreisen bzw. Ritterkantonen und Ritterkreisen.

903 Götze, Sigismund von (1578-1650).

904 Brandenburg, Kurfürstentum.

905 Meißen, Markgrafschaft.

906 Succurs: (militärische) Unterstützung, Hilfe.

907 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

908 Breslau (Wroclaw).

909 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

910 Pommern, Herzogtum.

911 Frankfurt (Main).

912 Erfurt.

913 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

914 Frankreich, Königreich.

915 Schweden, Königreich.

916 Stettin (Szczecin); Stralsund.

917 tractiren: (ver)handeln.

918 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

919 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

920 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

921 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

922 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

923 subleviren: erleichtern, unterstützen.

924 Bernburg.

925 *Übersetzung*: "nach Abzug des Abzuziehenden"

926 Magdeburg.

⁹²⁷ Es ist diesen abendt post kommen, auß sollte general holcko⁹²⁸ an die stadt Leiptzig⁹²⁹ einen Trompter⁹³⁰ abgeschickt, vndt ihnen haben sagen laßen, Sie sollten dencken, vndt weder Schwedische⁹³¹ noch ChurSächsische⁹³² garnison mehr einnehmen, sonsten wollte er Sie, wie Magdeburgk⁹³³, mitt feuer vndt schwert verderben.

Baldt hernach, ejne andere post, herzog von Fridlandt⁹³⁴, hette holcken avocirt⁹³⁵, wegen der trefues⁹³⁶, außm landt zu Meißen⁹³⁷.

25. August 1633

○ den 25^{sten}: Augustj⁹³⁸.

In die kirche, zweymal. <Disparere co'l Burkhard von Erlach⁹³⁹ [.]⁹⁴⁰>

Expiatio quodammodo, votj conceptj, <a Andreas Winß⁹⁴¹ [.]>⁹⁴²

26. August 1633

⋈ den 26. Augustj⁹⁴³.

Präses^{944 945} bey mir gewesen.

Avis⁹⁴⁶: daß die garnison, in Magdeburg⁹⁴⁷ meutinire⁹⁴⁸, auch die fleisch: vndt brodtbäncke geplündert.

927 Schreiberwechsel zu Christian II.

928 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

929 Leipzig.

930 Trompter: Trompeter.

931 Schweden, Königreich.

932 Sachsen, Kurfürstentum.

933 Magdeburg.

934 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

935 avociren: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.

936 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

937 Meißen, Markgrafschaft.

938 *Übersetzung*: "des Augusts"

939 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

940 *Übersetzung*: "Meinungsunterschied mit dem Burkhard von Erlach."

941 Winß, Andreas (gest. 1638).

942 *Übersetzung*: "Gewissermaßen Vergeltung eines von Andreas Winß abgefassten Gebetes."

943 *Übersetzung*: "des Augusts"

944 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

945 *Übersetzung*: "Präsident"

946 *Übersetzung*: "Nachricht"

947 Magdeburg.

948 meutiniren: meutern.

Vber newlichste puncta⁹⁴⁹: noch zu Zerbst⁹⁵⁰ zu gedencken, 1. wegen der zehenden in vnserm territorio^{951 952} gelegen. 2. Die consenß [[127r]] sache auf die landtschaft⁹⁵³ gelder. 3. Die interposition⁹⁵⁴ wegen des Niemburger⁹⁵⁵ grenzstritts. 4. Wegen der contribution sublevirung⁹⁵⁶, vndt 5. abführung des volcks⁹⁵⁷ von hier⁹⁵⁸, auch gravamen⁹⁵⁹ daß die sich vnbegrübet⁹⁶⁰ meiner aufs schloß geleet, mitt vorzeigung der schimpflichen ordonantz⁹⁶¹. 6. Bruder Fritzens⁹⁶² schreiben herrvetter Fürst Ludwigen⁹⁶³, vorzuzeigen. 7. Außwertige vmbthung zu Dresen⁹⁶⁴ [!].

Jch habe heütte Morgen, durch den Marschalck Erlach⁹⁶⁵, hänßgen Zeischel⁹⁶⁶, zum knechte⁹⁶⁷, vndt wehrhaftig machen⁹⁶⁸ laßen.

Davidt Tappen⁹⁶⁹ Amtschreiber alhier⁹⁷⁰, bey mir gehabt. Er sagt auch, wie der præident⁹⁷¹, vndt andere alte haußwirtte, daß sie eine solche (Gott lob,) reichliche erndte, als die gegen wertige ist, nicht gedencken. Der Allmächtige seye dafür gepreyset, vndt helfe, daß wir Sie nur wol genießen mögen, vndt daß es nicht heiße: Sic vos non vobis, fertis aratra [[127v]] boves^{972 973}, Jedes Sechtzig<Jeder wispel⁹⁷⁴> im winterkorn, in diesem bezirck⁹⁷⁵, giebet fast <allenthalben>, 1 Sechtzig⁹⁷⁶ vndt 2 {Wispel} gersten vndt haber auch 1 Sechtzigk. Aber der weitzen in dieser revier, ist aller brandicht⁹⁷⁷ vndt vnangenehm, ob schon deßelbigen viel worden.

949 *Übersetzung*: "Punkte"

950 Zerbst.

951 Anhalt, Fürstentum.

952 *Übersetzung*: "Gebiet"

953 Anhalt, Landstände.

954 Interposition: Vermittlung.

955 Nienburg (Saale).

956 Sublevirung: Erleichterung, Unterstützung.

957 Volk: Truppen.

958 Bernburg.

959 *Übersetzung*: "die Beschwerde"

960 unbegrüßt: nicht bittend angegangen, angesprochen, ersucht.

961 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

962 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

963 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

964 Dresden.

965 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

966 Zeischel, Hans.

967 Knecht: Landsknecht, Soldat.

968 wehrhaftig machen: in einer Zeremonie den Degen überreichen.

969 Tappe, David (gest. 1636).

970 Bernburg, Amt.

971 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

972 *Übersetzung*: "So zieht ihr Pflüge, Rinder, [doch] nicht für euch"

973 Zitat aus einem Vergil zugeschriebenen Lobgedicht auf Kaiser Augustus nach Don. Vita Verg. 70 ed. Diehl 1911, S. 35.

974 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

975 Bernburg, Amt.

976 Sechziger: Flächenmaß.

977 brandicht: vom Brand (Krankheit bei Bäumen und Getreide) befallen.

Avis⁹⁷⁸ daß sich die Crabahten⁹⁷⁹, entzeln⁹⁸⁰ vmb *Magdeburg* Leiptzig⁹⁸¹ herümb sehen laßen.

27. August 1633

σ den 27. Augusti⁹⁸²

Nach Zerbst⁹⁸³ auf die zusammenkunft. Acriter restitj⁹⁸⁴ der Martialisten⁹⁸⁵ animirung⁹⁸⁶ zum kriege. Meine parole⁹⁸⁷ angezogen⁹⁸⁸, vndt wie wir ad pacta⁹⁸⁹ vom König in Schweden⁹⁹⁰ gezwungen worden, Sachen wehren numehr in einem andern Stande, Schweden⁹⁹¹ hielten die alliantz nicht, wir würden mitt contribution vndt einquartirung auch plackereyen zugleich geprest. Nul ordre.⁹⁹² Jura [[128r]] Principum libera⁹⁹³, sollten billich beßer in acht genommen werden.

*Nota Bene*⁹⁹⁴ [:] Fürst Ludwig⁹⁹⁵ iniuriirt: Jch wollte mich laßen schlagen, wollte mir laßen mauschellen geben, auf den halß treten, & talia⁹⁹⁶, (verstehende der Kayserlichen⁹⁹⁷ approximation) (die ich nicht mitt krieg verhindern wollte) keine neutralitet müste gelten. Jch hette einmal bey der allianz rationes⁹⁹⁸ genung⁹⁹⁹ gehöret, daß ich als eine persona publica¹⁰⁰⁰ vnd princeps Imperij^{1001 1002}, müste auf die landesrettung gedencken, vndt curam patriæ¹⁰⁰³, allen andern respecten vorziehen. Religion vnd gewissen erforderten es. Meine parole¹⁰⁰⁴ köndte dem publico¹⁰⁰⁵ nicht præjudiziren¹⁰⁰⁶, wehre nur auf des Kaysers¹⁰⁰⁷ person vndt erbländer¹⁰⁰⁸ nicht auf

978 *Übersetzung*: "Nachricht"

979 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

980 einzeln: einzeln.

981 Leipzig.

982 *Übersetzung*: "des Augusts"

983 Zerbst.

984 *Übersetzung*: "Ich habe mich heftig widersetzt"

985 Martialist: Krieger.

986 Animirung: Anregung, Ermunterung.

987 *Übersetzung*: "Wort"

988 anziehen: anführen, erwähnen.

989 *Übersetzung*: "zu den Verträgen"

990 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

991 Schweden, Königreich.

992 *Übersetzung*: "Keine Ordnung."

993 *Übersetzung*: "Die freien Rechte der Fürsten"

994 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

995 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

996 *Übersetzung*: "und dergleichen"

997 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

998 *Übersetzung*: "Gründe"

999 genung: genug.

1000 *Übersetzung*: "öffentliche Person"

1001 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1002 *Übersetzung*: "Reichsfürst"

1003 *Übersetzung*: "die Fürsorge für das Vaterland"

1004 *Übersetzung*: "Wort"

1005 *Übersetzung*: "Gemeinwesen"

das Reich zu restringiren. Fürsten müsten auf ihr Ampt sehen. *et cetera* Stahlmann¹⁰⁰⁹, Krosigk¹⁰¹⁰, hübner¹⁰¹¹, Sturm¹⁰¹² bestetigten es, der präsident¹⁰¹³ aber wollte nichts darzu sagen, als das es ihm als meinem Raht, nicht wol gebühren wollte hierinnen zu [[128v]] votiren. <Sturm¹⁰¹⁴ aber verglimpfte¹⁰¹⁵ das wergk.>

Vndter andern picquen¹⁰¹⁶, gedachte auch Fürst Ludwig¹⁰¹⁷ (wie ich die kriegesverfaßung wiederriechte,) Jch dörfte nur nicht dencken, daß man mir das schwehrt in die hände geben würde. *Nota Bene*[:] Cape tibj hoc, diffidentia!¹⁰¹⁸ Jch möchte wol guten raht folgen, sagte er auch, vndt nicht mich, vndt meine lande¹⁰¹⁹ in gefahr vndt vnglück stürzen.

Muste also viel indigniteten¹⁰²⁰ von ihm leyden, vndt vilipendirt¹⁰²¹ werden. Er tractirte¹⁰²² mich auch hierinnen indigne¹⁰²³, das er zu<von> mir vber der Tafel sagte zwischen den zähnen, Jch verstünde es nicht was des Lohausens¹⁰²⁴ ordinantz¹⁰²⁵, auf das Schloß Bernburg¹⁰²⁶ gewesen wehre, eben, als ob ich nichts, vom kriege mehr wüste. <Sagte er hette dem Kayser¹⁰²⁷, vnd dem Reich¹⁰²⁸, mehr als ich geschworen.>

Jch vnderließe aber meine antwortten nicht zu thun vnangesehen daß der consessus¹⁰²⁹ neben Fürst August¹⁰³⁰ auch sich mir opponirte.

28. August 1633

[[129r]]

1006 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.

1007 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1008 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

1009 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).

1010 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

1011 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

1012 Sturm, Johann (1587-1636).

1013 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1014 Sturm, Johann (1587-1636).

1015 verglimpfen: besänftigen, zur Mäßigung/zum gütlichen Vergleich bringen, zum Rechtsanspruch/Recht verhelfen.

1016 Pique: Uneinigkeit, Zwiespalt, Zwistigkeit.

1017 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1018 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Merke dir das, das Misstrauen!"

1019 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1020 Indignitet: Unwürdigkeit.

1021 vilipendiren: verunglimpfen.

1022 tractiren: behandeln.

1023 *Übersetzung*: "unwürdig"

1024 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

1025 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

1026 Bernburg.

1027 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1028 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1029 *Übersetzung*: "Versammlung"

1030 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

ø den 28. August¹⁰³¹.

Wiewol gestern, mitt Fürst Ludwig¹⁰³² Schwedischen¹⁰³³ Stadthalter, vielerley vorgegangen, so ist doch heütte erst die stärkste opposition vndt protestation meiner in concessu¹⁰³⁴ nach dem Fürst Iohann Casimir¹⁰³⁵ vndt seine rächte auch angelanget, von mir geschehen, darumb ich auch freudente<i>bus adversariis¹⁰³⁶, drey schreiben an Oxenstiern¹⁰³⁷, Chur Brandenburg¹⁰³⁸ vndt herzog Wilhelm von Weimar¹⁰³⁹ so schon zum bestande außgefertiget gewesen, verändern laßen, vndt muß also, vmb meiner Trewe vndt redligkeitt willen, viel wiederwertigkeit außstehen. Gott helfe mir vberwinden.

Fürst Iohann Casimir hatte vollmacht von Fürst Georg Aribert¹⁰⁴⁰ <in allem zu schliessen, ohne das Stadthalteramt zu Cöhten¹⁰⁴¹ .>

Nachmittags, seindt wir voneinander gezogen, vndt es hatt vnß Graf Kratz¹⁰⁴², so luttrisch worden, vndt auf die Schwedische seite getretten, angesprochen.

[[129v]]

Nota Bene¹⁰⁴³ [:] Comme nous beusmes a table, la santè de madame ma Compaigne¹⁰⁴⁴, & Fürst Iohann Casimir¹⁰⁴⁵ la beut a Wilhelm Proeck¹⁰⁴⁶ il demeura assis, & Jean¹⁰⁴⁷ le vieux picqueur, (me semble) me fit lire en son visage un crevecœur qu'il en avoit, comme si on ne nous faysoit pas assèz d'honneur a l'antique, & i'eus une influence que cest honneur luy eust deu a bon droict arriver a Zerst¹⁰⁴⁸, en ce lieu estranger¹⁰⁴⁹, <zu guter letzte> entre ceux de sa cognoissance avant sa mort¹⁰⁵⁰.

1031 *Übersetzung*: "des Augusts"

1032 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1033 Schweden, Königreich.

1034 *Übersetzung*: "in der Versammlung"

1035 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1036 *Übersetzung*: "den mit den Zähnen knirschenden Widersachern"

1037 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1038 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1039 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1040 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

1041 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1042 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

1043 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1044 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1045 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1046 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).

1047 Danus de Boidonville, Jean.

1048 Zerst.

1049 *Übersetzung*: "Als wir bei Tisch auf die Gesundheit von Madame, meiner Gemahlin, tranken und Fürst Johann Kasimir dort auf Wilhelm Proeck trank, blieb er sitzen, und Jean, der alte Jäger, (scheint mir) ließ mich in seinem Gesicht einen Kummer lesen, den er davon hatte, als ob man uns nach der alten Sitte nicht genug Ehre erwiesen hatte, und ich hatte einen Einfluss, dass ihn diese Ehre zu Recht verpflichtet habe, in Zerst anzukommen, an diesem fremden Ort"

1050 *Übersetzung*: "unter denjenigen seiner Bekanntschaft vor seinem Tod"

Dieu nous preserve de mauvais presages & augures, & de leurs effects.¹⁰⁵¹

29. August 1633

☉ den 29. Augustj¹⁰⁵².

Avis¹⁰⁵³ ,: daß in der trefues¹⁰⁵⁴ , vndt Stillestande¹⁰⁵⁵ , nur die Churfürsten zu Sachßen¹⁰⁵⁶ , vndt Brandenburg¹⁰⁵⁷ nicht aber, die andern fürsten, mitt eingeschloßen, es stünde ihnen noch frey. etcetera [[130r]] wiewol die wortt, der assistirenden, andere anders verstehen wollen.

On n'a point encores fait desloger les pietons, quj sont en ma ville de Bernburgk¹⁰⁵⁸ ¹⁰⁵⁹.

J'ay songè ceste nuict que Johann Schumann¹⁰⁶⁰ & Sigmund Deuerlin¹⁰⁶¹ seroyent tous deux revenus d'Orient, & d'Occident, eussent fait leur relation, (que i'ay oubliè) & se seroyent trans<[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁶²>formèz en deux femmes. Cela signifie peut estre le lamy¹⁰⁶³ <lamy> de leur succèz.¹⁰⁶⁴

Nota Bene Nota Bene¹⁰⁶⁵ [:] Hier a midy au repas a table a Zerbst¹⁰⁶⁶ ¹⁰⁶⁷ Manus manum fricat¹⁰⁶⁸ ¹⁰⁶⁹, & l'intelligence pleine de mesfiance, ne cacher la main¹⁰⁷⁰.

30. August 1633

☽ den 30. Augustj¹⁰⁷¹.

1051 *Übersetzung*: "Gott schütze uns vor schlechten Voraussagen und Vorzeichen und vor ihren Auswirkungen."

1052 *Übersetzung*: "des Augusts"

1053 *Übersetzung*: "Nachricht"

1054 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

1055 Stillstand: Waffenstillstand.

1056 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1057 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1058 Bernburg.

1059 *Übersetzung*: "Man hat die Fußsoldaten noch nicht wegziehen lassen, die in meiner Stadt Bernburg sind."

1060 Schumann, Johann (gest. 1636).

1061 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

1062 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1063 Lami: klägliches Ende.

1064 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nacht geträumt, dass Johann Schumann und Sigmund Deuerlin alle beide aus dem Morgenland und aus dem Abendland wiedergekommen seien, ihren Bericht (den ich vergessen habe) getan hätten und sich in zwei Frauen verwandelt hätten. Das bedeutet vielleicht das Lami ihres Erfolges."

1065 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

1066 Zerbst.

1067 *Übersetzung*: "Gestern mittags beim Essen bei Tisch in Zerbst"

1068 *Übersetzung*: "reibt eine Hand die [andere] Hand"

1069 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 90.

1070 *Übersetzung*: "und der Verstand voller Misstrauen, die Hand nicht zu verbergen"

1071 *Übersetzung*: "des Augusts"

Gestern abendt spähte ist *Johann Schumann*¹⁰⁷² von wiederkommen, nach dem er biß zu Pleßkow¹⁰⁷³ gewesen, viel seltzames [di]nges erfahren, vor eüßerstem vnglück vndt verderben behütet worden, mitt großem glück, durch Gottes sonderbahre schickung vndt gnadenreiche beschirmung, vndt inson [[130v]] derheitt auch bestetigen kan, das Roussel¹⁰⁷⁴ ein Ertzschelm¹⁰⁷⁵, vndt betrieger ist, hette mich (da ich ihm gefolget,) mitt sich ins verderben vndt vndergang stürzen sollen, Gott seye ewig lob vndt preiß dafür gesagt, der walte ferner mitt seinen gnadenflügeln, vber mir vndt allen den meynigen, vndt helfe, daß ich auch alhier zu lande¹⁰⁷⁶ nicht durch die injurias inimicorum meorum¹⁰⁷⁷, in die eüßerste ruin, schimpf vndt schaden gestürtzet werde, vndt daß ich viel lieber, (da es ie nicht anderst sein soll vndt sei kan) eines ehrlichen Todes, sterben möge.

*Nota Bene Nota Bene*¹⁰⁷⁸ [:] Schweden¹⁰⁷⁹ verstärcken doppelt ihre garnisonen in Liflandt¹⁰⁸⁰, förchten sich vor den Polen¹⁰⁸¹ vndt Reußen¹⁰⁸².

Moßkowiter haben, so baldt sie die zeitung¹⁰⁸³ von des Königs¹⁰⁸⁴ Todt erfahren, [[131r]] keinem Schweden¹⁰⁸⁵ mehr, weitter als in die Pleßkow¹⁰⁸⁶, vndt nicht ferner in die Moßkaw¹⁰⁸⁷ zu ziehen erlauben wollen.

Lifländer¹⁰⁸⁸ seindt den Polen¹⁰⁸⁹ viel mehr affectionirt¹⁰⁹⁰, alß die<en> Schweden, beklagen sich daß Sie von ihnen so sehr vndergedruckt vndt vbel mittgenommen werden. Wehren viel beßer von den Pohlen gehalten worden. Jngleichen die in Ingermannland¹⁰⁹¹ werden sehr vbel von den Schweden tractirt¹⁰⁹², bevorab die deützschen, wüntzschen auch wieder, der Reußen jhre herrschafft.

Es seindt nur 4 Regiment deützschen in der Moßkaw, werden zwar wol bezahlt, müßen aber alles wieder drinnen verzehren, vndt die victualien annehmen, wie man Sie ihnen anschläget. Können auch nicht wieder auß dem lande kommen, ohne des Großfürsten¹⁰⁹³ sonderbahre licentz. Er soll ein

1072 Schumann, Johann (gest. 1636).

1073 Pskow.

1074 Roussel, Jacques (1596-1636).

1075 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

1076 Anhalt, Fürstentum.

1077 *Übersetzung*: "Ungerechtigkeiten meiner Feinde"

1078 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

1079 Schweden, Königreich.

1080 Livland, Herzogtum.

1081 Polen, Königreich.

1082 Moskauer Reich (Großrussland).

1083 Zeitung: Nachricht.

1084 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1085 Schweden, Königreich.

1086 Pskow.

1087 Moskauer Reich (Großrussland).

1088 Livland, Herzogtum.

1089 Polen, Königreich.

1090 affectionirt: gewogen, geneigt.

1091 Ingermanland.

1092 tractiren: behandeln.

1093 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

frommer herr sein, aber Sejne knigen oder Fürsten *vnd* Räfte den deütschen [[131v]] nicht holdt, Schmolenßko¹⁰⁹⁴ ist noch beläget, der König in Polen¹⁰⁹⁵, will es persöhnlich endtsetzen. Man vermeinet, es seye dem Moßkowiter¹⁰⁹⁶, kein rechter ernst, es einzunehmen. Schweden¹⁰⁹⁷, dörfte wol, von beyden Potentaten, Polen *vndt* Moßkaw¹⁰⁹⁸, (wann Sie friede machten) *attacquirt* werden, *vndt* vbel zu maße kommen.

Er (Jean Schumann¹⁰⁹⁹) ist von Lübeck¹¹⁰⁰ auf Riga¹¹⁰¹ in 9 tagen, geschiffet, <130 {Meilen}> von dannen auf Derpt¹¹⁰² 40 {Meilen}[,] von dannen auf Pleßkaw¹¹⁰³, 30 <von Pleßkow wieder zurücker¹¹⁰⁴ auf Derpt 30 {Meilen}[,] von dannen nach Narva¹¹⁰⁵, 30 {Meilen}[,] von Narva zu waßer wieder nach Lübeck 180 {Meilen}> alda er, wann er meinen paß, darinnen von der besichtigung des landes gestanden, aufgewiesen, in leibs[-] *vndt* lebensgefahr, seinem bericht nach gekommen wehre, dann die Reußen leyden es nicht, daß man in ihr landt zeücht, wie in andern regionibus Europæ^{1106 1107} daßelbe zu besehen [[132r]] Sondern halten einen alsobaldt vor einen kundtschaffer¹¹⁰⁸, *vndt* nehmen ihn beym kopf, oder relegiren¹¹⁰⁹ ihn in Sibirien¹¹¹⁰, welche verweysung auch newlich des Großfürsten¹¹¹¹ cantzler mitt weib *vndt* kindt¹¹¹², geschehen sein soll.

~~den 31. Augustj¹¹¹³.~~

Präsident¹¹¹⁴ mir allerley seltzame sachen von Magdeburg¹¹¹⁵ referirt.

Wir seindt nacher Ballenstedt¹¹¹⁶ gezogen meine gemahlin¹¹¹⁷ *vndt* ich nebens den vnserigen, nach dem wir zu hoymb¹¹¹⁸ zue Mittage gefütteret. *Nota Bene*¹¹¹⁹ [:] <Ehe ich mitt *meiner freundlichen*

1094 Smolensk.

1095 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

1096 Moskauer Reich (Großrussland).

1097 Schweden, Königreich.

1098 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

1099 Schumann, Johann (gest. 1636).

1100 Lübeck.

1101 Riga.

1102 Dorpat (Tartu).

1103 Pskow.

1104 Die Wortbestandteile "zu" und "rücker" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1105 Narva.

1106 Europa.

1107 *Übersetzung*: "Gebieten Europas"

1108 Kundschaffer: Spion, Kundschafter.

1109 relegiren: verbannen.

1110 Sibirien.

1111 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

1112 Personen nicht ermittelt.

1113 *Übersetzung*: "des Augusts"

1114 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1115 Magdeburg.

1116 Ballenstedt.

1117 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1118 Hoym.

1119 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

herzlieb(st)en gemahlin an die Sahle¹¹²⁰ gekommen, nous avons failly a 2 doigts prés a rompre le col au carosse du Maréchal^{1121 1122} [.]>

31. August 1633

den 31. Augusti¹¹²³

Von Ballenstedt¹¹²⁴ nacher harzgeroda¹¹²⁵, da der weg vndterm Appelberge¹¹²⁶ Madame¹¹²⁷ zimlich sawer worden.

Meine f8 Stuhtenfohlen besehen, darundter 4 von Bernburg¹¹²⁸ [,] 4 von Schiela¹¹²⁹, 1 von Padeborn¹¹³⁰ [,] 1 von Ballenstedt[,] 1 hengstlein von bruder Ernsts¹¹³¹ Seligem grawen Stuhten ein Jahr altt.

[[132v]]

Mitt Vriel Von Eichen¹¹³² vnd Melchior Loyß¹¹³³ conversirt.

1120 Saale, Fluss.

1121 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1122 *Übersetzung*: "haben wir [uns] um fast zwei Finger in der Kutsche des [Hof-]Marschalls beinahe den Hals gebrochen"

1123 *Übersetzung*: "des Augusts"

1124 Ballenstedt.

1125 Harzgerode.

1126 Apfelberg.

1127 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1128 Bernburg.

1129 Schielo.

1130 Badeborn.

1131 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1132 Eichen, Uriel von (1597-1649).

1133 Loyß, Melchior (1576-1650).

Personenregister

- Aitzema, Foppe van 19
Aitzema, Lieuwe van 3
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 33
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 11
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 11, 24
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 28, 35, 38
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 11
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 3, 6, 9, 28, 33, 34, 38, 44, 47, 48
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 11
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 48
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 11
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 11
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 2, 2, 5, 34, 41
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 35, 38, 38, 44
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 35, 38, 44, 44
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 11
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 3, 3, 11, 14, 24, 25, 26, 27, 27, 28, 30, 31, 35, 35, 38, 39, 41, 42, 43, 44
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 3, 9, 9, 11, 14, 18, 22, 27, 35, 38, 43
Arnim, Hans Georg von 20, 37
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow 4
Banér, Johan Gustafsson 14, 17, 26, 27, 27, 29, 32
Baur, Johann Christoph von 26, 28
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 35
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 35
Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 14
Bila, Hans Christian von 4, 8, 17, 20
Bindtauf, Hans Rudolf von 5
Börstel, Agnes von 18, 22
Börstel, Christian Heinrich von 18, 22
Börstel, Curt (4) von 18, 22
Börstel, Dorothea Louise von 18, 22
Börstel, Friedrich (2) von 18, 22
Börstel, Heinrich (1) von 10, 13, 16, 17, 22, 25, 26, 27, 27, 28, 29, 30, 30, 32, 32, 34, 40, 41, 43, 47
Börstel, Susanna von, geb. Rhemen 18, 22
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 3, 9, 35, 36, 37, 39, 44, 45
Brandenstein, Christoph Karl, Graf von 16
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 9, 19, 37
Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 38
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 6
Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 19, 38
Calchum, Wilhelm von 21, 23, 23, 24, 27, 29, 32, 43
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 17, 34
Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von 31
Danus de Boidonville, Jean 44
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 4, 4, 5, 6, 14, 19, 45
Eichen, Uriel von 7, 7, 13, 28, 48
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 29
Erffa, Christian von 18
Erffa, Hans Hartmann von 18
Erlach, Burkhard (1) von 23, 34, 40, 41, 48
Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel 18, 22

Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 12, 12, 17, 35, 37, 42, 43
 Fernando, Infant von Spanien und Portugal 37
 Gallas, Matthias, Graf 11
 Ganß, Johann 8
 Götze, Sigismund von 26, 26, 39
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 42, 46
 Häringshausen, N. N. 31
 Herdesianus, Bethmann 17
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 38
 Holk, Heinrich, Graf 9, 10, 11, 14, 15, 15, 16, 17, 20, 22, 25, 26, 31, 31, 37, 40
 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf 37
 Hübner, Tobias (2) 3, 3, 43
 Innhausen und Knyphausen, Dodo von 8, 17
 Khlesl, Melchior 12
 Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel 18, 22
 Knoch(e), Hans Ludwig von 2
 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf 44
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 43
 Loyß, Melchior 13, 13, 25, 48
 Ludwig, Paul 8, 9, 19
 Lützwow, Barthold von 6
 Malburg, N. N. 7
 Mansfeld-Hinterort, David, Graf von 10
 Mansfeld-Hinterort, Juliana Maria, Gräfin von, geb. Reuß zu Gera 10, 28, 31, 33
 Mansfeld-Vorderort, Barbara Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Hinterort 33
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 11
 Melander, Peter 19
 Merode-Waroux, Jean, Comte de 31
 Michael, Zar (Moskauer Reich) 46, 47, 47
 Milag(ius), Martin 17
 N. N., Christoph (2) 4, 5, 19, 25
 N. N., Kaspar 23
 Ohm, Heinrich 8
 Orosi, Paul 15, 16
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 5, 10, 17, 19, 20, 21, 23, 24, 28, 29, 29, 36, 37, 38, 42
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 44
 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von 24, 30, 37
 Pfau, Kaspar (1) 2, 2, 8, 17, 18, 21, 21
 Philipp IV., König von Spanien 12, 12, 12
 Proeck, Wilhelm von 44
 Rindtorf, Abraham von 8
 Röder, Ernst Dietrich von 8, 16, 18, 19
 Roussel, Jacques 46
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 35, 36, 37, 39, 45
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 15, 37
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 35
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 9, 37, 44
 Schleinitz, Joachim von 11
 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von 34
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärö, Christian, Herzog von 3
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von 3
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von 3
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 3
 Schlieben, Hans Heinrich von 21
 Schlögker, N. N. 8
 Schlunten, Claus 23, 23, 24, 25, 29, 30, 32
 Schumann, Johann 45, 46, 47
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 19, 23, 25, 25, 29
 Sötern, Philipp Christoph von 35
 Stalman, Johannes 43
 Stolberg, Christoph, Graf von 7, 7
 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg) 7, 8
 Sturm, Johann 43, 43
 Tappe, David 41
 Taupadel, Georg Christoph von 15
 Trinckel, Hans 18
 Tucher von Simmeldorf, Hieronymus 3, 4

Türckhammer, Andreas 33
Uslar(-Gleichen), Georg von 8
Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) 21, 22,
25
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 5,
20, 26, 37, 40
Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 35
Wartensleben, Bernhard (1) von 9
Weckerlin, Balthasar 5, 8
Winß, Andreas 40
Wladislaw IV., König von Polen 47
Wülcknitz, Sophia von, geb. Börstel 18, 22
Zeischel, Hans 41
Zerbst, Albrecht von 18

Ortsregister

- Aderstedt 29
Altenburg 9, 15, 31
Anhalt, Fürstentum 5, 7, 22, 32, 32, 35, 36, 37, 38, 41, 46
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 35, 39, 43
Anhalt-Dessau, Fürstentum 39
Anhalt-Köthen, Fürstentum 39, 44
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 18
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 39
Apfelberg 48
Aschersleben 19
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 36, 39
Badeborn 30, 48
Ballenstedt 22, 47, 48
Ballenstedt(-Hoym), Amt 20, 21, 25, 30
Barby 21
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 37
Bernburg 8, 8, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 22, 23, 23, 24, 25, 25, 26, 27, 27, 29, 29, 30, 32, 32, 33, 34, 34, 39, 41, 43, 45, 48
Bernburg, Amt 41, 41
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 24
Böhmen, Königreich 25, 31
Borna 22
Boxtel 2
Brandenburg, Kurfürstentum 26, 36, 39
Brandenburg, Markgrafschaft 38
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 37
Breitenstein 7
Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648) 17
Breslau (Wroclaw) 39
Calbe 17
Chemnitz 10
Dankerode 8, 21
Dorpat (Tartu) 47
Dresden 11, 11, 15, 41
Eger (Cheb) 15
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 10, 15, 20
Elbe (Labe), Fluss 9, 21, 21
Elsass 30
Erfurt 39
Europa 47
Frankfurt (Main) 39
Fränkischer Reichskreis 35
Frankreich, Königreich 19, 39
Freiberg 11
Frose 21
Gernrode 21, 28
Gernrode, Amt 25, 30
Goldene Aue 25
Gröbzig 19
Güntersberge, Amt 30
Habsburgische Erblande (österreichische Linie) 42
Hagenau (Haguenau) 37
Halberstadt 24
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 17, 30, 37
Halle (Saale) 3, 15, 15, 16, 27
Hamburg 6
Hameln 19
Harz 25
Harzgerode 20, 20, 28, 33, 34, 48
Harzgerode, Amt 30
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 42, 43
Heinrichsburg 11
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 37
Hildesheim 8
Hof 15
Hoym 17, 20, 47
Ilberstedt 29
Ingermanland 46
Italien 37
Kassel 38
Königerode 28, 33
Köthen 5, 8, 36
Krottorf 2
Kurrheinischer Reichskreis 35
Leipzig 8, 10, 10, 15, 15, 17, 20, 20, 31, 40, 42
Livland, Herzogtum 46, 46
Löbejün (Wettin-Löbejün) 20
Lothringen, Herzogtum 24
Lübeck 47
Maastricht 24

Magdeburg 5, 5, 11, 14, 18, 22, 23, 24, 26, 29, 30, 32, 39, 40, 40, 47
 Magdeburg, Erzstift 30, 37
 Mecklenburg, Herzogtum 4
 Meißen, Markgrafschaft 9, 10, 39, 40
 Merseburg 10
 Moskauer Reich (Großrussland) 46, 46, 47
 Narva 47
 Naumburg 15
 Neudorf 9
 Neumark (Nowa Marchia) 9
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 4, 4, 14, 17, 19, 24, 34, 38
 Niederlande (beide Teile) 22
 Nienburg (Saale) 41
 Nürnberg 5
 Oberrheinischer Reichskreis 35
 Oschatz 15
 Peine 8
 Pleißenburg, Festung (Leipzig) 31
 Plötzkau 8, 10, 18
 Polen, Königreich 46, 46
 Pommern, Herzogtum 39
 Pskow 46, 46, 47
 Quedlinburg 21
 Quenstedt 25
 Rammelburg 10
 Regensburg 12, 12, 35
 Riga 47
 Saale, Fluss 14, 26, 26, 48
 Sachsen, Kurfürstentum 19, 36, 37, 40
 Sangerhausen 20
 Schielo 7, 21, 48
 Schkeuditz 16
 Schlesien, Herzogtum 19, 22, 34
 Schneeberg 9
 Schöningen 32
 Schraplau 10, 31, 33
 Schwäbischer Reichskreis 35
 Schweden, Königreich 5, 7, 16, 17, 17, 19, 19, 22, 23, 23, 29, 30, 31, 34, 35, 36, 38, 39, 40, 42, 44, 46, 46, 47
 Seeburg 10, 15, 16
 Sibirien 47
 Smolensk 47
 Spanien, Königreich 17, 19, 21, 24, 37
 Staßfurt 9, 17, 21
 Stettin (Szczecin) 39
 Stolberg, Grafschaft 5, 7
 Stolberg (Harz) 7
 Stralsund 39
 Tirol, Grafschaft 37
 Torgau 20, 21, 21, 26
 Verden, Hochstift bzw. Herzogtum (seit 1648) 17
 Warmsdorf 19
 Werdershäuser 19
 Wesel 5
 Weser, Fluss 9
 Westeregeln 26
 Westfalen 37
 Wettin (Wettin-Löbejün) 20
 Wolfenbüttel 8
 Wolmirstedt 14
 Zerbst 27, 34, 35, 41, 42, 44, 45
 Zwickau 9, 10, 10

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 38, 38, 41

Halberstadt, Domkapitel 35

Halle (Saale), Rat der Stadt 16

Leipzig, Rat der Stadt 31

Magdeburg, Domkapitel 27

Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd) 3, 3,
25, 26, 26, 27, 27